

Interessante Wanzenfunde aus Bayern unter besonderer Berücksichtigung der Coreoidea

(Insecta: Heteroptera, Geocorisae)

von

FRANZ SCHMOLKE, MARKUS BRÄU & KLAUS SCHÖNITZER

Abstract: In this paper, recent records (2003–2005) of endangered Bavarian land bugs are listed and partly commented with special regard to the species of the superfamily Coreoidea. Previously unpublished records of 167 of the 379 threatened species of Bavaria are listed. Among those, there are two species classified as “presumably extinct” in the Bavarian Red Data Book, namely *Arenocoris walli* (HERRICH-SCHÄFFER, 1834) (Coreidae) and *Galeatus affinis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) (Tingidae) which have not been found for more than 60 and 30 years, respectively. Furthermore, three species of Lygaeidae, *Emblethis griseus* (WOLFF, 1802), *Emblethis denticollis* (HORVÁTH, 1873) and *Arocatus longiceps* STÅL, 1872 are reported for the first time for Bavaria.

1. Einleitung

Die Checkliste des Bundeslandes Bayern (ACHTZIGER, BRÄU & SCHUSTER in HOFFMANN & MELBER, 2003) enthielt bis jetzt 716 Arten (658 Land- und 58 Wasserwanzenarten). Im Jahr 2005 wurden für Bayern nun folgende Arten erstmals gemeldet: *Macrolophus rubi* WOODROFFE, 1957 (GOSSNER & SCHUSTER, 2005), *Corythucha ciliata* (SAY, 1832) und *Atractotomus marcoi* CARAPEZZA, 1982 (SCHUSTER, 2005), *Psallus punctulatus* (PUTON, 1874) (GOSSNER, 2005), sowie *Metopoplax ditomoides* (COSTA, 1847) (WERNER, 2005). Weiterhin teilte BÜTTNER (in lit.) dem Zweitautor den Erstfund von *Holococranum saturejae* (KOLENATI, 1845) bei Kitzingen (7.viii.2004) mit. Außerdem liegen dem Zweitautor Belege der ebenfalls für Bayern neuen Art *Glaenocoris propinqua* (FIEBER, 1860) vor. GOSSNER (2006) meldet *Phytocoris meridionalis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) neu für Bayern. Hinzu kommen drei hier erstmals gemeldete Landwanzenarten *Emblethis griseus* (WOLFF, 1802), *Emblethis denticollis* (HORVÁTH, 1873) und *Arocatus longiceps* STÅL, 1872. Damit sind in Bayern 727 Heteroptera-Arten bekannt. 379 der Landwanzenarten stehen auf der Roten Liste (ACHTZIGER et al., [2004]). Diese hohe Zahl ist auf den dramatischen Schwund geeigneter Lebensräume zurückzuführen.

In dieser Arbeit werden aktuelle Funde bestandsbedrohter und bemerkenswerter Wanzen (Geocorisae) der beiden Hauptautoren dokumentiert und kommentiert, wobei auch die zahlreichen von SCHWIBINGER überlassenen Funddaten besonders hervorgehoben werden sollen. Ergänzt wird die Auflistung mit unpublizierten Funddaten älteren Datums von Belegen aus der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM), die vom Drittautor zur Verfügung gestellt wurden.

Entsprechend dem Schwerpunkt bisheriger Sammelaktivitäten des Erstautors findet dabei die Überfamilie Coreoidea besondere Berücksichtigung, die in Bayern mit den 4 Familien vertreten ist: Den Coreidae (16 Arten), Rhopalidae (15 Arten) bzw. Stenocephalidae (2 Arten) und Alydidae. Letztere bleibt im weiteren unberücksichtigt, da sie in Bayern nur mit einer einzigen und häufigen Art *Alydus calcaratus* vertreten ist. Dasselbe gilt auch für Funde der nicht in die Rote Liste aufgenommenen Arten der Coreidae (*Coreus marginatus*, *Coriomeris denticulatus*, *Gonocerus acuteangulatus* und *Syromastes rhombeus*) und der Rhopalidae (*Corizus hyoscyami*, *Myrmus miriformis*, *Rhopalus parumpunctatus*, *Rhopalus subrufus*, *Stictopleurus abutilon*, *Stictopleurus crassicornis* und *Stictopleurus punctatonervosus*).

Mit dieser Publikation soll ein Beitrag zur Faunistik der Heteropteren in Bayern geleistet und die ausführliche Arbeit von BRÄU & SCHWIBINGER (2004) ergänzt werden. Die Wanzenfamilien Miridae, Nabidae, Phymatidae, Reduviidae, Aradidae und Berytidae, die in BRÄU & SCHWIBINGER (2004) nicht behandelt wurden, enthalten in erster Linie Funde des Erstautors, um unnötige Überschneidungen mit geplanten Nachfolgepublikationen des Zweitautors zu vermeiden.

2. Material und Methoden

Belege sind in der Sammlung der Autoren hinterlegt bzw. stammen aus der der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM).

Es bedeuten:

(S) = Nachweis F. SCHMOLKE

(B) = Nachweis M. BRÄU

(MS) = Nachweis Markus SCHWIBINGER

(B/MS) = Nachweis BRÄU oder SCHWIBINGER (Gemeinschaftsexkursion)

(S/B) = Nachweis SCHMOLKE oder BRÄU (Gemeinschaftsexkursion)

(S/B/MS) = Nachweis SCHMOLKE, BRÄU oder SCHWIBINGER (Gemeinschaftsexkursion)

Die Tiere wurden gekeschert oder mit der Hand gefangen. Für kleine Tiere wie Tingidae wurde zum Fangen ein Exhauster zu Hilfe genommen.

Die Wanzen wurden nach STICHEL (1959), WAGNER (1966, 1967), GOELLNER-SCHIEDING (1975, 1976, 1978), MOULET (1995) und PÉRICART (1983, 1998) bestimmt.

Es wurde bevorzugt in Trockenhabitaten wie Sand- und Kalkmagerrasen gesammelt, so daß hygrophile Arten erheblich unterrepräsentiert sind. Ebenso sind baumbewohnende Wanzen nur selten aufgeführt.

3. Funde bemerkenswerter Arten

Im Folgenden werden bei allen Arten kurz Angaben zu den Funddaten gemacht, welche zum Teil durch eigene Beobachtungen ergänzt werden. Nur bei den Coreidae, Rhopalidae und Stenocephalidae wird zusätzlich noch ausführlicher auf Verbreitung und Lebensweise eingegangen. Auf Zitate aus älteren faunistischen Publikationen (z. B. FUNK oder KITTEL) wird im Rahmen dieser Arbeit verzichtet. Diese sind in der Diplomarbeit von SCHMOLKE (2003) nachzulesen.

Die nachfolgenden Arten sind innerhalb der Familie in alphabetischer Reihenfolge angeordnet, gleiches gilt für die Fundorte. Bei den in Klammern gesetzten Buchstaben handelt es sich um die Autokennzeichen der jeweiligen Landkreise (Kreisfreie Städte sind durch den Zusatz „-S“ unterschieden). Aufgrund unzureichender Ortsangaben konnten manchen Belegen aus der ZSM keine Landkreise zugeordnet werden.

3.1. Familiengruppe Coreoidea

Fam. Coreidae

Arenocoris falleni (SCHILLING, 1829), RL-B 2

Das Verbreitungsgebiet von *A. falleni* ist Europa, Nordafrika und Vorderasien. In Nordskandinavien und Rußland kommt die Art allerdings nicht vor (WAGNER, 1966). In Deutschland ist sie nur im Süden vereinzelt zu finden. *A. falleni* lebt vorzugsweise auf trockenen, sandigen Böden, vor allem unter *Erodium* spp., *Calluna* spp. und *Artemisia* spp. (WAGNER, 1966). STICHEL (1959) nennt als weitere Futterpflanzen unter anderem *Thymus serpyllum*, *Lathyrus niger*, *Lembotropis nigricans* und *Sarothamnus scoparius*. Die Art überwintert als Imago und die Larven treten von Juni bis August auf (WAGNER, 1966).

Neuere Nachweise von SCHUSTER (1993, 1998, 2005) stammen aus Pleinfeld und Spalt-Hügelmühle in Mittelfranken. Etliche weitere Funde melden BRÄU & SCHWIBINGER (2004).

In der ZSM sind aus den Jahren 1928 bis 1994 134 Exemplare von insgesamt 14 Fundorten belegt (s. u.).

Die Art wurde vom Erstautor hauptsächlich unter *Erodium* spp., seltener unter *Sarothamnus scoparius*, *Artemisia campestris*, *Pinus sylvestris* und *Calluna vulgaris* angetroffen. In Astheim bei Volkach wurde die Art bereits Anfang Oktober in Überwinterungsgesellschaften unter Grasbüscheln gefunden. *A. falleni*

scheint in den Sandgebieten nördlich der Donau noch einigermaßen verbreitet zu sein, da die Art dort in den letzten Jahren an zahlreichen Stellen nachgewiesen werden konnte.

Abensberg (KEH), 24.05.1994 (NECKER, ZSM)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), 8.11.1928, 2.05.1931, 3.07.1938 (SINGER, ZSM)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS), 3.10.2004 (S)
Bamberg (BA), ohne Datum (FUNK, ZSM)
Bamberg (BA), 5.11.1952 (ECKERLEIN, ZSM)
Bamberg (BA-S), Flugplatz Cramersfeld, 10.09.2004 (S/B)
Erlangen (ER), 8.08.1937 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Erlangen (ER), 1.05.2003 (S/B/MS, ZSM)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31.07.2004 (S)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Fürth (FÜ), 1.07.1931, 6.05.1937 (ETTINGER, ZSM)
Fürth (FÜ), 2.05.1929, 17.07.1929, 5.10.1929, 1.04.1931, 2.08.1936, 7.09.1936, 9.04.1937 (SCHMIDT, ZSM)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Hallstadt (BA), Böstig, 10.09.2004 (S/B)
Hersbruck (LAU), 6.04.1931 (SCHMIDT, ZSM)
Hilpoltstein (RH), RMD-Kanal bei Haimpfarrich, 5.10.2004 (MS)
Kahler Sande (AB), westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Laaber (R), 29.07.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Mainaschaff (AB), 20.09.1937 (SINGER, ZSM)
Mühlhausen (NM), 25.08.2003 (S/B, ZSM)
Nürnberg, 5.08.1934, 6.08.1935, 26.04.1936, 30.08.1936, 1.05.1937, 20.09.1947 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhauber Str., 9.09.2005 (S/B)
Offenstetten (KEH), 10.09.1984 (NECKER, ZSM)
Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005, 1.09.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), 1.02.1948, 1.08.1948, 25.08.1948, 27.07.1949, 12.03.1950, 23.08.1950 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Pleinfeld (WUG), 8.07.2003, 1.08.2003 (S, ZSM)
Pleinfeld (WUG), Seemannsmühle, 10.07.2003 (B/MS)
Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 25.08.2003 (S/B, ZSM), 8.06.2004 (S)
Pyras (RH), Sandabbaugelände, 5.10.2004 (MS)
Schwabach (SC-S), 26.08.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Stein (FÜ), 19.11.1933 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Stockstadt a.M (AB), Industriebrache, 30.05.2004 (B/MS)
Stockstadter Wald (AB), 28.07.1940 (SINGER, ZSM)
Tennenloher Forst (ERH), 25.04.2005 (S).

Arenocoris waltli (HERRICH-SCHÄFFER, 1834), RL-B 0

A. waltli hat sein Verbreitungsgebiet in Südeuropa bis Vorderasien. In Deutschland dringt die Art nordwärts bis ins Maingebiet und Rheinhessen vor (WAGNER, 1966). Sie lebt in trockenen Gebieten vorwiegend am Boden unter *Trifolium* spp., *Thymus serpyllum*, *Sarothamnus scoparius* und *Calluna vulgaris* (STICHEL, 1959) bzw. *Artemisia campestris* (SINGER, 1952). *A. waltli* überwintert als Imago und die Larven erscheinen von Juni bis August (WAGNER, 1966).

SINGER (1952) konnte *A. waltli* an 9 Fundorten in der Nähe von Aschaffenburg (Mainaschaff, Schönbusch, Karlstadt, Wendelberg, Stockstadter Wald, Büchelberg, Nilkheim, Obernau und Wendelinushöhe bei Großostheim) in den Jahren 1925 bis 1940 nachweisen. SCHNEID (1954) erwähnt zwei Belege in der Umgebung von Bamberg an xerothermen, steilen Maintalhängen im Jahr 1936.

In der ZSM stecken 8 Exemplare von *A. waltli* aus 2 verschiedenen Fundorten von 1928 bis 1938 (s. u.).

Während SINGER (1952) die Art als „stellenweise nicht selten“ betrachtet, bezeichnet SCHNEID (1954) sie als „überall selten geltende Art“. Da in der ZSM nur 8 Exemplare hauptsächlich von SINGER existieren, liegt der Schluß nahe, daß die Art auch damals wohl nicht so häufig war. Tatsächlich wurde die Art zuletzt 1940 von SINGER aufgefunden. Die Art galt in Bayern als ausgestorben bzw. verschollen, bis dem Zweitautor im Jahre 2004 nach ca. 60 Jahren wieder Nachweise gelangen.

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)

Aschaffenburg (AB), 4.11.1928, 4.04.1931, 25.09.1938 (SINGER, ZSM)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Nürnberg, 5.08.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM).

***Bathysolen nubilis* (FALLÉN, 1807), RL-B V**

B. nubilis hat sein Verbreitungsgebiet in Europa, Nordafrika und Vorderasien. In Deutschland ist die Art in Trockengebieten überall weit verbreitet (WACHMANN, 1989). Sie bevorzugt einen sonnigen Standort z. B. unter Kleearten (SCHUSTER, 1986), *Artemisia campestris* (ECKERLEIN, 1962) oder *Sarothamnus scoparius* (SCHUSTER, 1988). *B. nubilis* überwintert als Imago in Grasbüscheln und Bodenstreu und die Larven erscheinen im Juli und August (WAGNER, 1966).

In SCHUSTER (1971, 1979, 1981, 1988, 1989, 1990, 1993, 1998, 2001, 2005) werden Fundorte aus Schwaben (Schwabmünchen, Balzhausen, Schaffhausen, Hürnheim-Niederhaus, Großsorheim und Niederalthem), aus Oberbayern (Garching Heide, Hurlach, Windsberg bei Freinhausen, Gröbern und Scheuring) und aus Mittelfranken (Mühlstetten, Pleinfeld/Seemannsmühle und Spalt-Hügelmühle) genannt. STRAUSS (1987) fand *B. nubilis* an 6 Standorten von 1984 bis 1986 in Oberschwaben. Zahlreiche weitere Funde melden BRÄU & SCHWIBINGER (2004).

Insgesamt ist *B. nubilis* in der ZSM mit 165 Exemplaren aus den Jahren 1929 bis 2003 von 23 Fundorten belegt. Aufgrund der Fülle von älteren Funddaten aus der ZSM wird hier auf die Aufzählung verzichtet. Diese sind in der Diplomarbeit des Erstautors nachzulesen. Häufige Fundorte sind z. B. Fürth (1929 bis 1937, leg. ETTINGER, leg. SCHMIDT), Lochhausen bei München (1953, leg. STÖCKLEIN) und Nürnberg (1936 bis 1938, leg. SEIDENSTÜCKER).

B. nubilis ist im Norden Bayerns häufiger anzutreffen, südlich der Donau eher selten. Die aufgefundenen Exemplare des Erstautors wurden überwiegend von *Trifolium arvense* oder anderen Fabaceen gekeschert.

Astheimer Sand bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Aufhausen (DAH), 17.08.2003 (S, ZSM),
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.07.2003 (S, ZSM) und 1.09.2005 (S)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 5.09.2003 (S/B/MS)
Freinhausen (PAF), Adelshauer Berg, 4.10.2004 (B/MS)
Freinhausen (PAF), ehem. Ackerterrassen, 4.10.2005 (B/MS)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004, 28.07.2005 (S)
Garching Heide bei Eching (FS), 3.04.2005 (S)
Hilpoltstein (RH), RMD-Kanal bei Haimpfarrich, 5.10.2004 (MS)
Ismaning (M), Ismaninger Moos, 20.05.2004 (B/MS)
Kahler Sande (AB), östlich. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Kelheimwinzer (KEH), 26.05.2005 (S)
Mühlhausen (NM), Schlierferheide, 8.06.2004 (S)
München (M-S), Obermenzing, ZSM-Gelände, 18.10.2003 (SCHACHT, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhauser Str., 5.10.2004 (MS), 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B)
Oberhausen (ND), ehem. StÜPI Kreut, 3.08.2004 (B/MS)
Oberschleißheim bei München (M), Korbinianihölzl, 25.10.2004 (S)
Pyras (RH), Sandabbaugelände, 5.10.2004 (MS)
Sand (SR), 23.05.2003, 3.06.2003 (S, ZSM)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Fürerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS), 5.09.2003 (S/B/MS).

***Bothrostethus annulipes* (COSTA, 1843), RL-B 1**

B. annulipes ist eine mediterrane Art, die nordwärts bis an die Kanalküste bzw. bis Böhmen verbreitet ist (WAGNER, 1966). Laut SEIDENSTÜCKER (1954) kommt die Art in Bayern vor allem in den Nürnberger Sanden vor und erreicht ihre nördlichste Verbreitung bei Erlangen. *B. annulipes* ernährt sich hauptsächlich von den Früchten und den unteren Stengelteilen von *Sarothamnus scoparius*, als weitere Futterpflanzen werden *Genista* und *Spartium* genannt. Die Larven treten im Juni und Juli auf und die Imagines überwintern (SEIDENSTÜCKER, 1954).

SCHUSTER (1988) fand 1983 ein Exemplar in Mühlstetten (RH).

Insgesamt existieren in der ZSM 162 Exemplare von *B. annulipes* von 7 Fundorten aus den Jahren 1929 bis 1953 (s. u.).

Trotz intensiver Suche im Raum Pleinfeld unter *Sarothamnus scoparius* ist es den Autoren nicht gelungen, die Art nachzuweisen. SEIDENSTÜCKER (1954) gibt für diesen Fundort noch ein zahlreiches Vorkommen an, aber schon SCHUSTER (1988) konnte *B. annulipes* dort nur ein einziges Mal auffinden. Allerdings wurde sie in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2000 in Köln-Worringen wieder gefunden, obwohl sie dort als ausgestorben bzw. verschollen galt (KOTT, 2003).

Bamberg, ohne Datum (FUNK, ZSM)

Erlangen, 11.08.1935 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)

Erlangen, 30.08.1952 (ECKERLEIN, ZSM)

Fürth, 1.07.1931 (ETTINGER, ZSM)

Fürth, 8.05.1929, 26.06.1929, 16.06.1932, 6.09.1933, 11.07.1934, 13.05.1936 (SCHMIDT, ZSM)

Fürth/Nürnberg, 16.09.1931, 4.10.1931 (ETTINGER, ZSM)

Nürnberg, 14.06.1936 (SCHMIDT, ZSM)

Nürnberg, 26.04.1936, 25.05.1936, 16..07.1936, 30.08.1936, 28.06.1937, 14.03.1938, 27.11.1938 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)

Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), 9.05.1936 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)

Nürnberg, Umgebung, 22.04.1948 (STÖCKLEIN, ZSM).

Pleinfeld (WUG), 16.07.1936, 20.07.1947, 26.07.1947, 18.09.1947, 28.07.1949, 15.08.1949, 17.08.1949, 12.03.1950, 19.07.1950, 19.08.1950, 23.08.1950, 4.08.1953 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)

Ceraleptus gracilicornis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), RL-B R

C. gracilicornis ist im mediterranen Raum und in Vorderasien beheimatet und das Vorkommen reicht nach Norden bis Mittelfrankreich und Südpolen (WAGNER, 1966). In Deutschland kommt die Art hauptsächlich auf warmen, sonnigen Böden im Südwesten vor (SAUER, 1996). Sie lebt unter Kleearten und anderen Fabaceen, überwintert als Imago und die Larven erscheinen von Juni bis August (WAGNER, 1966).

Ein Fundort von 1993 in Mittelfranken aus Oberahorn wird bei ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) genannt. In derselben Veröffentlichung wird auch ein Fund von Windsberg bei Freinhausen aus HAASE et al. (1992) erwähnt. Zwei weitere Funde melden BRÄU & SCHWIBINGER (2004). In SCHUSTER (2005) wird der Fundort Spalt-Hügelmühle in Mittelfranken genannt.

C. gracilicornis ist in der ZSM nur durch ein Exemplar von FUNK aus Bamberg ohne Angabe des Funddatums belegt.

Die Art ist in Bayern sehr selten. Die aufgefundenen Exemplare aus Scheinfeld wurden vom Erstautor auf einer Sandackerbrache von Fabaceen, die aus Pleinfeld am Rande einer Sandgrube in der Nähe von *Sarothamnus scoparius* gekeschert.

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)

Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)

Pleinfeld (WUG), Heizenmühle, 21.05.2005 (S)

Scheinfeld (NEA), 3.10.2004 (S).

Ceraleptus lividus STEIN, 1858, RL-B 2

Das Verbreitungsgebiet von *C. lividus* ist Mittel- und Südeuropa. Nach Norden reicht das Vorkommen bis Südengland, Südschweden und Polen. In Deutschland ist die Art überall verbreitet. Sie lebt auf sandigem oder kiesigem Boden unter Kleearten. Die Imagines überwintern und die Larven erscheinen von Juni bis August (WAGNER, 1966).

In SCHUSTER (1988, 1989, 1998) werden Fundorte in Schwaben (Harburg), in Oberbayern (Windsberg bei Freinhausen und Starkertshofen) und in Mittelfranken (Mühlstetten) genannt. STRAUSS (1987) fand die Art 1984 einmal in Oberschwaben (Muttenweiler). ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) geben einen Fundort in Mittelfranken aus Oberahorn von 1993 an.

Insgesamt ist *C. lividus* in der ZSM mit 19 Exemplaren aus den Jahren 1931 bis 1993 von 8 Fundorten belegt (s. u.).

C. lividus ist relativ selten und in der Münchner Schotterebene noch nie gefunden worden. Da sie auf dem Rangierbahnhofs-gelände in München auf einem Kalkmagerrasen in zwei aufeinander folgenden Jahren gefangen wurde, kann man wohl davon ausgehen, daß es sich um ein autochthones Vorkommen handelt. Der bevorzugte Lebensraum wäre demnach neben Sandmagerrasen auch Kalkmagerrasen (unter Fabaceen). Darauf mag auch der Fund auf der Schießplatzheide bei Königsbrunn hindeuten, bei der es sich ebenfalls um einen Kalkmagerrasen handelt.

Abensberg (KEH), 29.07.1993 (NECKER, ZSM)
Abensberg (KEH), 10.08.2005 (S)
Aschaffenburg (AB), 9.08.1931, 30.06.1934, 26.05.1935, 25.08.1935, 14.05.1936 (SINGER, ZSM)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.07.2003 (S)
Dürnbucher Forst (KEH), 21.05.1977 (NECKER, ZSM)
Elsendorf (KEH), 4.08.1993 (NECKER, ZSM)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Kahl am Main (AB), 21.07.1935 (SINGER, ZSM)
Kahler Sande (AB), östl. und westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Kelheimwinzer (KEH), 17.07.2004 (S)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide 21.06.2005 (S/B)
Mainaschaff (AB), 1.08.1931 (SINGER, ZSM)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 8.05.2003 (S, ZSM) und 6.06.2004 (S)
Ober-Wengenbach (KEH), 13.09.1993 (NECKER, ZSM)
Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21.05.2005 (S)
Scheinfeld (NEA), 3.10.2004 (S)
Staudach (KEH), 29.05.1993 (NECKER, ZSM).

Coriomeris scabricornis (PANZER, 1809), RL-B 1

C. scabricornis ist eine eurosibirische Art, kommt aber auch in Südeuropa vor und fehlt in Großbritannien. In Deutschland ist sie im Norden und Osten häufiger als im Süden und Westen (WAGNER, 1966). Die Art lebt hauptsächlich an *Trifolium*-Arten (*T. arvense*, *T. incarnatum*) und anderen Fabaceen, gelegentlich an *Artemisia* spp. und *Calluna vulgaris* (STICHEL, 1959). Die Überwinterung erfolgt als Imago und die Larven erscheinen von Juni bis August (WAGNER, 1966).

SCHUSTER (1988) konnte die Art 1984 in Mittelfranken (Mühlstetten) auffinden. Aus den Funddaten geht eine enge Bindung an Sandrasen hervor.

Es konnten in der ZSM insgesamt 120 Exemplare von *C. scabricornis* aus den Jahren 1929 bis 1953 von 9 Fundorten gezählt werden (siehe unten). Die häufigsten Fundorte sind Erlangen (1935 und 1936), Fürth (1929 bis 1936) und Nürnberg (1931 bis 1948).

Die Art ist in Bayern sehr selten geworden und vom Aussterben bedroht. Alle Exemplare des Erstautors wurden von *Trifolium arvense* gekeschert.

Allersberg (RH), 25.04.1946, 29.08.1948, 11.09.1948 (ETTINGER, ZSM)
Bamberg (BA), 5.11.1952, 3.04.1953 (ECKERLEIN, ZSM)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004 (S)
Erlangen (ER), 8.08.1935, 11.08.1935, 25.07.1936 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31.04.2001 (B/MS)
Fürth (FÜ), 28.08.1929, 1.04.1931, 23.07.1931, 27.09.1933, 10.09.1935, 27.05.1936 (SCHMIDT, ZSM)
Fürth (FÜ), Hainberg, 30.04.2001 (B/MS), 28.07.2005 (S)
Fürth, Umgebung (FÜ), 17.05.1946 (STÖCKLEIN, ZSM)
Kahl am Main (AB), 13.09.1942 (SINGER, ZSM)
Nürnberg, 17.07.1940, 19.07.1943, 4.08.1943, 25.04.1948 (STÖCKLEIN, ZSM)
Nürnberg, 19.06.1931, 2.09.1931, 13.05.1932 (ETTINGER, ZSM)
Nürnberg, 25.07.1936, 24.09.1936, 31.07.1937, 15.09.1937, 26.09.1937, 14.03.1938, 27.11.1938 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Pleinfeld (WUG), 22.08.1947, 21.08.1948, 23.08.1950 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Fürerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 30.06.2003 (S, ZSM).

***Enoplops scapha* (FABRICIUS, 1794), RL-B V**

E. scapha ist in Europa und im paläarktischen Asien verbreitet, fehlt aber in Nordeuropa. In Deutschland ist die Art im Süden häufiger als im Norden, wo sie nur an wenigen Fundorten bekannt ist (WAGNER, 1966). *E. scapha* bevorzugt trockene, sonnige Lagen und lebt unter den Grundblättern von *Echium vulgare*, *Cynoglossum officinale* und anderen Boraginaceen (SAUER, 1996). Es wird auch ein Vorkommen auf *Centaurea scabiosa* erwähnt (SCHOLZE, 1990), auf der auch der Zweitautor die Art im Allgäu zusammen mit Larven fand. Sie überwintert als Imago und Larven treten im Juli und August auf (WAGNER, 1966).

In SCHUSTER (1971, 1979, 1986, 1988, 1990, 1993, 1998, 2001, 2005) werden Fundorte aus Schwaben (Schwabmünchen, Birkach, Klosterlechfeld, am Halblech bei Trauchgau, Balzhausen, Harburg, Hürnheim-Niederhaus, Siebnach und Holheim), aus Oberbayern (Sylvensteinsee, Eichstätt, Niedernach/Walchensee und Scheuring), aus Niederbayern (Dürnbucher Forst) und aus Mittelfranken (Treuchtlingen und Pleinfeld) genannt. STRAUSS (1987) berichtet von 4 Fundorten in Oberschwaben aus den Jahren 1984 und 1985. In Oberfranken ist die Hohenmirsberger Platte als Fundort bekannt (SCHOLZE, 1990). BRÄU & SCHWIBINGER (2004) melden die Art von 13 Fundorten.

Insgesamt wurden in der ZSM 205 Exemplare von *E. scapha* aus den Jahren 1929 bis 1991 von 66 Fundorten gezählt. Häufige Fundorte sind der Dürnbucher Forst (1975 bis 1990, leg. NECKER), der Hahnenkamm (1947 und 1948), Helmitzheim (1935) und Treuchtlingen (1947 bis 1953) aus der Sammlung SEIDENSTÜCKER und Neuburg an der Donau (Funddatum nicht bekannt, leg. RUILE). Auf eine Aufzählung aus der ZSM wird wegen der Fülle der Fundorte verzichtet, die in der Diplomarbeit des Erstautors nachzulesen sind.

Die Art ist in Bayern heute nicht mehr so häufig. Sie kommt nur verstreut vor, worauf die vielen Einzel-funde hindeuten (immer nur ein bis wenige Individuen pro untersuchtem Standort), wie dies beispielsweise bei SCHUSTER (1998, 2001) der Fall ist. Das könnte erklären, weshalb den Autoren trotz intensiver Suche an *Echium vulgare* und anderen Boraginaceen meist nur der Nachweis von Einzeltieren von *E. scapha* gelang.

Deimhausen (PAF), Waldrand/NW, 4.10.2004 (B/MS)

Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)

Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S).

***Gonocerus juniperi* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839), RL-B G**

Das Verbreitungsgebiet von *G. juniperi* umfaßt Mitteleuropa und große Teile des Mittelmeerraumes (WAGNER, 1966). Die Nordgrenze in Deutschland verläuft ca. von Münster nach Berlin. Die Art lebt auf Beeren tragenden Sträuchern von *Juniperus communis* (GULDE, 1935). Nach neueren Erkenntnissen soll sie auf *Thuja spec.* übergewandert sein (ACHTZIGER & SCHOLZE, 1997). *G. juniperi* überwintert als Imago und die Larven erscheinen im Juli und August (WAGNER, 1966).

Nach SCHUSTER (1979, 1993, 1998, 2001, 2005) werden Fundorte aus Schwaben (Christgarten, Hürnheim-Allbruck, Hürnheim-Niederhaus, Niederaltheim-Gansenberg, Harburg, Katzenstein und Untermagerbein) und aus Oberbayern (Dollnstein, Gungolding, Eichstätt-Landershofen, Pfünz und Mauern) gemeldet. ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) beschreiben Fundorte in Oberbayern von Gungolding und in Niederbayern 1994 aus Riedenburg. In derselben Veröffentlichung wird ein Fund von BORNHOLDT von 1991 im Naturschutzgebiet „Ruine Homburg“ (MSP) erwähnt.

Insgesamt sind in der ZSM 52 Exemplare von *G. juniperi* von 5 Fundorten aus den Jahren 1928 bis 1995 belegt (siehe unten).

G. juniperi ist in Bayern selten gewesen, aber heute wieder regelmäßig anzutreffen. Da die Art von den Autoren mitten in München auf *Thuja spec.* aufgefunden wurde, erscheint die Vermutung von ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) plausibel, daß sie von *Juniperus communis* auch auf *Thuja spec.* übergegangen ist und aktuell vermutlich nicht mehr als gefährdet gelten kann.

Allersburg (AS), 21.07.2005 (B/MS)

Eichstätt (EI), 18.08.1974, 14.05.1981 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)

Eichstätt, Umgebung (EI), 12.06.1954, 20.10.1954 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)

Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)

Gungoldinger Wacholderheide (EI), 11.07.2003 (S, ZSM)

Kallmünz (R), 3.05.1995 (KRAUS, ZSM)
 Karlstadt (MSP), 4.10.1953, 27.09.1959 (SINGER, ZSM)
 Karlstadt (MSP), 20.–23.05.1934, 25.05.1947 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Karlstadt (MSP), 31.05.1936 (SCHMIDT, ZSM)
 Königsbrunn (A-S), Hasenheide, 7.09.2005 (S/B/MS)
 Kösching (EI), Kasinger Wacholderheide, 19.05.2005 (MS)
 Mühlhausen (AS), 22.07.2005 (B/MS)
 München (M-S), Gern, Amperstraße, 24.04.2004, 1.05.2004, 1.09.2004 (B)
 München (M-S), Moosach, Scharnhorststraße, 17.04.2004, 30.04.2004, 11.09.2004, 30.09.2004 (S)
 Solnhofen (WUG), 20.08.2003 (S, ZSM)
 Wiesenfeld (MSP), 6.10.1929, 13.09.1931, 3.09.1933, 25.09.1937 (SINGER, ZSM)
 Würzburg (WÜ), 30.06.1928, 5.10.1928, 11.10.1928 (ZWECKER, ZSM).

Nemocoris falleni SAHLBERG, 1848, RL-B 2

Laut MELBER (1980) ist *N. falleni* eine pontisch-mediterrane Art. In Deutschland kommt sie extrem selten vor (SINGER, 1952), wobei sie vor allem aus dem Mittelrheingebiet bekannt ist (HECKMANN & RIEGER, 2001). SEIDENSTÜCKER (1954) gibt als Futterpflanzen *Lembotropis nigricans* und *Lathyrus niger* an, deren Früchte sie besaugt. Darüberhinaus wird bei RINNE (1992) *Lathyrus pratensis* als Futterpflanze genannt. Die Art überwintert als Imago, die Larven treten im Juni und Juli und die Imagines der neuen Generation ab August auf (SEIDENSTÜCKER, 1954).

SINGER (1952) hat *N. falleni* einmal 1931 im Geilbachtal in Unterfranken gefunden. In FISCHER (1961) werden Fundorte aus Mauern nahe Neuburg an der Donau (leg. RUILE), sowie Hainsfarth aus dem Ries und Mönchsdeggingen (leg. RUTTMANN) genannt. MELBER (1980) verzeichnet einen Fund im südlichen Steigerwald (Umgebung Iphofen, KT). Ebenfalls einen Fund von 1996 meldet BRÄU (2001) vom Mailerberg bei Kallmünz (R).

Insgesamt sind in der ZSM 45 Exemplare von *N. falleni* aus 8 Fundorten von 1929 bis 1977 dokumentiert. Häufige Fundorte sind der Hahnenkamm, Steigerwald und Treuchtlingen von (1946 bis 1953, leg. SEIDENSTÜCKER), Solnhofen (1965 und 1971, leg. HIRGSTETTER) und Altheim bei Bad Windsheim (1929, leg. SCHMIDT). Alle Funde werden in BRÄU & SCHWIBINGER (2004) genannt.

Die Art ist sehr selten in Bayern wie auch in Deutschland (Gefährdungsstatus 1). Schon bei SINGER (1952) wird sie als „die wohl seltenste Bodenwanze unseres Gebietes“ bezeichnet. Trotz intensiver Suche, ist es auch dem Erstautor nicht gelungen, an den von SEIDENSTÜCKER (1954) genannten Futterpflanzen ein Exemplar zu finden.

Spathocera dalmani (SCHILLING, 1829), RL-B 3

S. dalmani ist in Mitteleuropa nordwärts bis Südengland, Mittelschweden und Südfinnland verbreitet und tritt im Süden nur vereinzelt auf (GULDE, 1935). In Deutschland nimmt die Häufigkeit vom Norden nach Süden hin ab. Die Art lebt auf besonnten Sandböden an *Rumex acetosella* und unter *Calluna spec.* Die Überwinterung erfolgt als Imago in Grasbüscheln oder unter Pflanzenpolstern, die Eier werden auf *Rumex acetosella* abgelegt und Larven erscheinen im Juni und Juli (WAGNER, 1966).

SCHUSTER (1988, 1993, 2005) beschreibt die Fundorte Mühlstetten, Pleinfeld und Spalt-Hügelmühle in Mittelfranken. Von regelmäßigen Funden in Sandgebieten berichten BRÄU & SCHWIBINGER (2004).

Insgesamt sind in der ZSM 95 Exemplare von *S. dalmani* aus den Jahren 1929 bis 1994 von 14 Fundorten aus Bayern gezählt worden (siehe unten).

Die Art ist in Bayern selten und nur auf Sandrasen unter *Rumex acetosella* aufzufinden.

Abensberg (KEH), 2.06.1994 (NECKER, ZSM)
 Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
 Aschaffenburg (AB), 1.11.1928 (SINGER, ZSM)
 Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
 Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS), 3.10.2004 (S)
 Bamberg, ohne Datum (FUNK, ZSM)
 Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.07.2003 (S, ZSM)

Eibach (N-S), 28.04.1933, 30.06.1934, 1.07.1934, 24.08.1934, 16.06.1935, 24.06.1936, 30.06.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Erlangen, (ER), 28.04.1933, 15.04.1934, 12.04.1936, 8.08.1937, 23.09.1941, 23.06.1942 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
 Fürth (FÜ), 1.12.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Fürth (FÜ), 13.07.1929, 8.09.1931, 16.09.1937 (SCHMIDT, ZSM)
 Kahl am Main (AB), 31.07.1934 (SINGER, ZSM)
 Kahler Sande (AB), östl. und westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
 Mühlhausen (NM), Schlierferheide, 8.06.2004 (S)
 Nürnberg, 4.08.1931 und 4.06.1937 (ÉTTINGER, ZSM)
 Nürnberg, 4.08.1931, 16.06.1935, 10.04.1936, 26.04.1936, 25.05.1936, 14.06.1936, 18.06.1936, 24.06.1936, 28.06.1936, 30.08.1936, 4.06.1937, 29.08.1937, 15.09.1937 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Nürnberg-Katzwang (N-S), 14.06.1936 (SCHMIDT, ZSM)
 Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), 26.04.1936, 25.05.1936 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B)
 Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str, 5.10.2004 (MS), 9.09.2005 (S/B)
 Pleinfeld (WUG), 1.02.1948, 13.09.1951 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Pollanten, Sandackerbrache S Reismühle (NM), 25.08.2003 (S/B, ZSM), 8.06.2004 (S)
 Sand (SR), 3.06.2005 (S, Exkursion LMU, SCHÖNITZER, ZSM)
 Schwabach (SC-S), 26.08.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Fürerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
 Siegenburg (KEH), 28.06.1995 (NECKER, ZSM)
 Sommerach am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
 Stockstadt a.M. (AB), Industribrache, 30.05.2004 (B/MS)
 Stockstadter Wald (AB), 8.10.1950 (SINGER, ZSM)
 Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS).

Ulmicola spinipes (FALLÉN, 1807), RL-R

U. spinipes ist eine eurosibirische Art, die bis zum 62. Grad nördlicher Breite, aber auch in Italien vorkommt. In Deutschland ist sie aus Bayern bekannt und soll nach WAGNER (1966) auch in Mecklenburg-Vorpommern vorkommen (jedoch keine Angabe für dieses Bundesland in HOFFMANN & MELBER, 2003). Futterpflanzen sind Fabaceen, wie z. B. *Medicago* spp. und *Melilotus* spp. *U. spinipes* hält sich häufig unter niederwüchsigen Sträuchern von *Carpinus betulus* auf. Die Tiere überwintern offensichtlich als Ei, da die Imagines der neuen Generation Ende Juni auftreten (SEIDENSTÜCKER, 1954).

In FISCHER (1961) ist ein Fundort aus Augsburg verzeichnet. SCHUSTER (1988) fand 1987 in Mühlstetten (RH) ein Exemplar von *U. spinipes*. BRÄU und SCHWIBINGER konnten die Art 2003 im Steinbachtal am Taubenberg bei Miesbach nachweisen (BRÄU & SCHWIBINGER, 2004).

Insgesamt liegen in der ZSM 6 Exemplare von einem Fundort vor (siehe unten).

SEIDENSTÜCKER (1954) spricht *U. spinipes* als montane Art an, da sie in Bayern in den Alpen, im Alpenvorland und im Bayerischen Wald verbreitet ist, er konnte sie allerdings auch in Franken nachweisen.

Spielberg am Hahnenkamm (WUG), 8.09.1947, 27.06.1948, 5.09.1948 (SEIDENSTÜCKER, ZSM).

Fam. Rhopalidae

Chorosoma schillingi (SCHUMMEL, 1829), RL-B 1

Ch. schillingi ist in Europa, Asien bis Sibirien, Afghanistan und Klein-Asien verbreitet (GOELLNER-SCHIEDING, 1983). In Deutschland ist die Art überall zu finden, allerdings nur auf Sandboden an Gräsern. Die Überwinterung erfolgt als Ei, die Larven erscheinen ab Mai und die Imagines ab Juli (WAGNER, 1966).

Ch. schillingi ist auf wenige Standorte beschränkt. An geeigneten Orten (besonnte, trockene Silbergrasfluren auf Sandböden) kann die Art lokal durchaus in hoher Individuenzahl auftreten, wie schon SINGER (1952) anmerkt. Auch im Tennenloher Forst und am Exerzierplatz in Erlangen konnte sie vom Erstautor in hoher Abundanz beobachtet werden.

Insgesamt sind in der ZSM 12 Belegexemplare von *Ch. schillingi* von drei Fundorten aus den Jahren 1927 bis 1939 vorhanden. Die Fundorte sind: Aschaffenburg (1927, leg. SINGER), Kahl am Main (1938, leg. SINGER; 1939, leg. STÖCKLEIN) und Mainaschaff (1928, leg. SINGER). BRÄU & SCHWIBINGER (2004) melden dazu auch aktuelle Belege von sieben weiteren Fundorten.

Aschaffenburg (AB), 29.08.1928 (SINGER, ZSM)

Bamberg (BA-S), Flugplatz Cramersfeld, 10.09.2004 (S/B)

Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 30.06.2003 (S, ZSM) und 31.07.2004 (S)

Fürth (FÜ), Hainberg, 28.07.2005 (S)

Hallstadt (BA), Börstig, 10.09.2004 (S/B)

Schwaig bei Nürnberg (LAU), EM-Trasse, 5.09.2003 (S/B/MS, ZSM)

Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS), 30.06.2003 (S, ZSM), 5.09.2003 (S/B/MS, ZSM), 31.07.2004 (S).

Liorhysus hyalinus (FABRICIUS, 1794), RL-B R

Die Art ist grundsätzlich kosmopolitisch verbreitet, wobei wärmere Regionen bevorzugt werden. Sie kommt allerdings nicht in Nordeuropa, d. h. über dem 50. bzw. 55. Grad nördlicher Breite vor (GOELLNER-SCHIEDING, 1976; MOULET, 1995). Die Tiere überwintern als Imagines und legen ihre Eier unter unseren klimatischen Bedingungen zwischen Juni und Juli an krautigen Pflanzen ab. Die Lebensdauer eines ♀ beträgt ca. 50 Tage, wobei bis zu 500 Eier pro ♀ abgelegt werden können. Die neue Generation erscheint von Juli bis September und überwintert ab Oktober (GOELLNER-SCHIEDING, 1976). Als Wirtspflanzen werden in der Literatur u. a. *Sonchus oleracea*, *Helianthus* spp., *Ononis spinosa*, *Erodium* spp., *Cirsium* spp. und *Zea* spec. genannt (GOELLNER-SCHIEDING, 1976; STICHEL, 1959). SCHUSTER (2005) gibt als Wirtspflanzen auch *Lactuca serriola* und *L. sativa* an.

STRAUSS (1987) nennt als Fundort eine Kiesgrube bei Baintd in Oberschwaben. Im Jahr 2002 gelang dem Zweitautor ein Nachweis im Schönramer Filz (TS) in einer Moorheide (vgl. BRÄU & SCHWIBINGER, 2004). SCHUSTER fand die Art 2003 in Schwaben in Mörgen, Balzhausen-Kirrburg, Traunried, Siebnach, Schwabmünchen, Alerheim und Lutzingen, in Oberbayern in Hurlach und Kaufering (SCHUSTER, 2005). Außerhalb Bayerns gibt es in Deutschland unter anderem vereinzelte Belege aus Baden-Württemberg (HECKMANN & RIEGER, 2001) und Bremen bzw. Niedersachsen (MELBER, 1999).

Es liegt in der ZSM für Bayern nur ein Beleg aus den Kendlmühlfilzen (TS) vom 23.ix.1998 vor (WAGNER et al., 2002).

In Bayern ist die Art offensichtlich sehr selten und über die Verbreitung ist nur wenig bekannt. Bei den beiden vom Erstautor gefundenen Exemplaren kann nicht entschieden werden, ob es sich um verdriftete oder autochthone Tiere handelt. Eine Nachsuche in den darauffolgenden Jahren an denselben Stellen blieb erfolglos.

München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 8.05.2003 (S, ZSM)

Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 25.08.2003 (S/B, ZSM).

Rhopalus (Rhopalus) conspersus (FIEBER, 1837), RL-B 3

Die Art ist paläarktisch verbreitet (GOELLNER-SCHIEDING, 1978) und kommt in Deutschland, außer im Nordwesten, überall vor. Sie lebt an sonnigen, trockenen Orten auf verschiedenen Kräutern wie *Thymus* spp. oder *Medicago* spp. (WAGNER, 1966) und überwintert als Imago (MOULET, 1995).

Bei SCHUSTER (1971, 1979, 1981, 1986, 1987, 1993, 2001, 2005) sind Funde aus Schwaben (Walkertshofen, Gennachmoos, Halblechauer westlich von Trauchgau, Donaumoos bei Günzburg, Klosterlechfeld, Pfronten und Ettelried), aus Oberbayern (Vorderriß an der Isar, Pupplinger Au, Lenggries, Sylvensteinsee bei der Röthenbachalm und Scheuring in den Lechauen), aus Mittelfranken (Solnhofen und Zimmern) erwähnt worden. Etliche weitere Funde listen BRÄU & SCHWIBINGER (2004) auf.

Es sind in der ZSM 126 Exemplare von 31 Fundorten, die aus den Jahren 1928 bis 1991 stammen, vorhanden. Die meisten Funde sind z. B. aus Berchtesgaden von 1950, aus Gröbenzell von 1941 bis 1947, aus Oberstdorf von 1936 bis 1938, aus der Umgebung Eichstätt von 1954 bis 1976 und aus Urfeld am Walchensee von 1949 gemeldet worden (s. u.).

Rh. conspersus ist nach neueren Erkenntnissen als gefährdet eingestuft worden. Da SCHUSTER in seinen verschiedenen Veröffentlichungen häufig angibt, *Rh. conspersus* an *Thymus* spp. gefunden zu haben, kann man annehmen, daß dies die Hauptfutterpflanze in Bayern darstellt. Die eigenen Funde gelangen ebenso an Standorten mit *Thymus* spp. Ein Exemplar vom Rangierbahnhof in München wurde allerdings von *Urtica dioica* gekeschert, wobei jedoch in der nahegelegenen Allacher Heide *Thymus*-Polster vorkommen.

Bachmühlal (R), 16.08.1991 (NECKER, ZSM)
 Berchtesgaden (BGL), Mai 1950 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Brand bei Ruhpolding (TS), 1.05.2005 (S)
 Brannenburg (RO), Magerweide oberhalb, 29.06.2004 (MS)
 Chiemgau, 2.08.1928, 12.08.1928 (SCHMIDT, ZSM)
 Eichstätt (EI), 6.08.1950, 19.06.1954 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Eilsbrunn (R), 22.08.1991 (NECKER, ZSM)
 Forstenrieder Park (M), 21.09.1957 (FREUDE, ZSM)
 Forstenrieder Park (M), 25.07.1937, 9.08.1949 (BÜHLMANN, ZSM)
 Garching bei München (M), Fröttmaninger Heide, 10.06.2004, 8.09.2004, 28.06.2005 (S)
 Gröbenzell (FFB), 19.07.1941, 22.07.1941, 7.06.1941, 5.06.1943 (BÜHLMANN, ZSM)
 Gungoldinger Wacholderheide (EI), 11.07.2003 (S, ZSM)
 Haag (MÜ), 18.03.1951, 6.04.1951 (DEMARZ, ZSM)
 Haag (MÜ), März 1950 (HÜTHER, ZSM)
 Herzogpark (M-S), 25.05.1944 (STÖCKLEIN, ZSM)
 Kallmünz (R), Schlossberg, 14.05.2005 (S)
 Kipfenberg (EI), 9.06.1930 (SCHMIDT, ZSM)
 Kipfenberg (EI), 14.06.1957 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Kissinger Heide (AIC), 14.06.2004 (B)
 Kloo-Ascher Tal (MB), 29.07.2004 (B/MS)
 Königsbrunn (A-S) Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B)
 Landstetten (STA), Magerrasen/W „Arena“, 7.06.2004 (B/MS)
 Lobach (OAL), Quellmoor, 17.06.2004 (B/MS)
 Lochhausen (M-S), 6.09.1941 (STÖCKLEIN, ZSM)
 Maisinger See (STA), 6.06.1945, 26.06.1945, 12.10.1945 (STÖCKLEIN, ZSM)
 München (M-S), Allach, 7.09.1953 (MILTE, ZSM)
 München (M-S), Allacher Heide, 29.05.2003 (S, ZSM), 25.05.2005 (S/B), 29.05.2005 (S)
 München (M-S), Fröttmaninger Heide, 18.08.2005 (S/B)
 München (M-S), Langwied, Langwieder Haide, 1998 (LORENZ)
 München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 6.05.2003 (S, ZSM) und 20.05.2005 (S)
 Niederpöcking (STA), 29.05.1945, 4.06.1945 (STÖCKLEIN, ZSM)
 Oberstdorf (OA), 27.08.1936, 18.08.1938 (SCHMIDT, ZSM)
 Pfrontener Wasenmoos (OAL), 16.07.2004 (B)
 Pfünz (EI), 19.06.2005 (S)
 Rieden (STA), 19.06.1945 (STÖCKLEIN, ZSM)
 Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S)
 Schöngesing (FFB), 1.05.1986 (SCHACHT, ZSM)
 Schöngesing (FFB), Bahndamm, 11.06.2005 (S)
 Söcking (STA), Angerweide, 18.05.1945 (STÖCKLEIN, ZSM)
 Staffelsee (GAP), August 1935 (ETTINGER, ZSM)
 Undorf (R), 22.08.1991 (NECKER, ZSM)
 Urfeld/Walchensee (TÖL), 15.07.1949 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Wallgau (GAP), 9.08.1971 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Wildmoos (STA), 27.09.1940, 25.06.1941, 15.08.1941 (STÖCKLEIN, ZSM)
 Wolfratshausen (TÖL), 18.09.1944 (STÖCKLEIN, ZSM)
 Würmtal (STA), 14.02.1941, 25.07.1941 (STÖCKLEIN, ZSM).

***Rhopalus (Rhopalus) distinctus* (SIGNORET, 1859), RL-B 2**

Rh. distinctus ist in Europa (außer Nord- und nördliches Mitteleuropa), Nordafrika, Türkei, Mittelasien bis Mongolei auf Wiesen, sandigen Standorten an *Calluna* spp., *Trifolium* spp. (GOELLNER-SCHIEDING, 1978) und *Thymus*-Polstern (SCHUSTER, 1981) verbreitet.

In SCHUSTER (1981, 1986, 1990, 1998) sind Funde am Halblech bei Trauchgau, in den Isarauen bei Lenggries und am Sylvensteinstausee, Röthenbachalm genannt worden.

Es sind in der ZSM nur zwei Exemplare aus Bayern belegt (s. u.).

Nach SCHUSTER (1998) ist die Art weder häufig noch allgemein verbreitet. Grundsätzlich kann seine Beobachtung, daß *Rh. distinctus* auf *Thymus*-Polstern vorkommt, aus den Aufsammlungen vom Erstautor bestätigt werden, wo gezielt auf dieser Pflanze gesucht wurde.

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.07.2003 (S, ZSM), 17.07.2004, 1.09.2005 (S)
Eining (KEH), 24.09.1983 (NECKER, ZSM).

***Rhopalus (Aeschyntelus) maculatus* (FIEBER, 1837), RL-B V**

Die Art kommt in der Paläarktis außer Nordafrika, südlich bis Kleinasien und Pakistan vor (GOELLNER-SCHIEDING, 1978). Laut WAGNER (1966) ist sie in Deutschland überall verbreitet, vor allem in den Mooren Norddeutschlands. Die Art überwintert als Imago unter *Calluna* spp. und *Sphagnum* spp. (GOELLNER-SCHIEDING, 1978) und die Larven erscheinen im Juli und August (WAGNER, 1966). Die Tiere sind hygrophil, d.h. an feuchtere Standorte wie Feuchtwiesen und Moore gebunden (ACHTZIGER et al., 1992). Als Futterpflanzen werden *Cirsium* spp., *Urtica* spp., *Medicago* spp., *Comarum* spp. und *Sphagnum* spp. genannt (GOELLNER-SCHIEDING, 1978). Der Zweitautor hat sie auch an etlichen anderen Pflanzen gefunden.

In SCHUSTER (1971, 1979, 1981, 1987, 1988, 1990, 1993, 1995, 1998, 2001, 2005) sind Funde aus Schwaben (Reinhartshofen, Ettringen, Wasenmoos, Pfronten, Schnerzhofen, im Hundsmoor bei Westerheim, Görisried, Rückholz, Oy, Unterkammlach, Wollbach, Steinekirk und Ettelried), Oberbayern (Hohenpeißenberg, Habach, Rott, Urspring, Niederach/Walchensee), Mittelfranken (Mühlstetten) und Niederbayern (Dürnbucher Forst) erwähnt. Auch GÜNTHER (1988) hat *Rh. maculatus* mehrfach von 1980 bis 1986 im Sinswanger Moos bei Oberstaufer gefunden. Bei STRAUSS (1987) werden sechs Fundorte in Oberschwaben von 1981 bis 1986 vermerkt. WAGNER et al. (2002) fanden 1998 vier Exemplare in den Kendlmühlfilzen (TS), von denen sich eines in der ZSM befindet. BRÄU & SCHWIBINGER (2004) listen eine Vielzahl von Funden auf, die unterstreichen, daß die Art auch aktuell noch mit hoher Stetigkeit in Feuchtgebieten vorkommt.

Es sind in der ZSM insgesamt 251 Individuen aus Bayern (63 Fundorte) erfaßt worden, die aus den Jahren 1918 bis 1998 stammen. Die meisten Funde sind aus Eisenburg (1947 bis 1948, leg. FORSTER), Umgebung Nürnberg und Gunzenhausen, (1939 bzw. 1951, leg. SEIDENSTÜCKER), Leutstetten (1942 und 1945, leg. BÜHLMANN), Maisinger See, Wildmoos bzw. Würmtal (1940 bis 1944, leg. STÖCKLEIN), und Nöttinger Heide bzw. Sandharlanden (1966 bis 1970, 1991, leg. NECKER) belegt. Wegen der Fülle der Daten wird hier auf die Nennung der Fundorte aus der ZSM verzichtet (genaue Angaben siehe SCHMOLKE, 2003) und es werden nur eigene Belege genannt.

Allmannshausen (STA), Streuwiesen im Wald/S, 25.05.2004 (MS)
Altötting (AÖ), Bucher Moor, 1.06.2003 (MS)
Amerang (RO), Freimoos O Zillham, 25.05.2005 (MS)
Aying (M-L), Blindmoos bei Blindham, 13.05.2005 (B/MS)
Brand bei Ruhpolding (TS), 19.09.2004 (S)
Brannenburg (RO), Magerweide oberhalb, 29.06.2004 (MS)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 26.05.2005 (S)
Diemendorf (STA), Bahnböschung/W, 21.06.2004 (MS)
Dietramszell (TÖL), Klosterfilz, 11.08.2005 (B/MS)
Dietramszell (TÖL), Leonhardsfilz, 4.06.2003 (MS)
Egmating (EBE), Engelmoos bei Lindach, 13.05.2005 (B/MS)
Greiling (TÖL), Greilinger Moor, 9.06.2004 (MS)
Greiling (TÖL), Moorflächen an der Gr. Gaißbach, 26.05.2004 (MS)
Hausham (MB), Streuwiesen am Heuberg, 26.05.2004 (MS)
Kaikenried (REG), 19.05.2003 (S, ZSM)
Kallmünz (R), Schlossberg, 14.05.2005 (S)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B), 7.09.2005 (S/B/MS)
Kottgeisering (FFB), Ampermoos O Zankenhausen, 23.05.2003 (MS)

Lenggries (TÖL), Niedermoor N Vorderleitenberg, 9.06.2004 (MS)
 Maisinger Schlucht (STA), 22.08.2004 (S)
 Marzoll (BGL), Streuwiese, 3.06.2005 (B)
 Mühlau (RO), 29.07.2004 (B/MS)
 Oberreuten (OAL), Rohrmoos, 17.6.2004 (B)
 Pfrontener Wasenmoos (OAL), 17.06.2004 (B)
 Rosenheim-Pösling (RO-S), verhochstaudetes Quellmoor, 13.06.2005 (MS)
 Rosenheim-Westerndorf (RO-S), Feuchtwiesen S Kalten/W, 13.06.2005 (MS)
 Unterzeismering (STA), Niedermoor am Bahndamm/SW, 19.05.2004 (MS)
 Rosenheim-Schwaig (RO-S), verschilftes Flachmoor S, Rackermoos, 5.09.2004 (B)
 Vogelsang (A), Schmutteraue, 14.6.2004 (B)
 Weyarn (MB), Hochmoor S Wattersdorf, 3.06.2003 (B/MS).

***Rhopalus (Rhopalus) rufus* SCHILLING, 1829, RL-B 0**

Rh. rufus ist in Südost-, Mittel- und Westeuropa bis Spanien und Nordafrika auf trockenen Wiesen, an Feldrainen, auf verschiedenen krautigen Pflanzen anzutreffen (GOELLNER-SCHIEDING, 1978). *Rh. rufus* überwintert als Imago und die neue Generation erscheint im August und September (OTTO, 1995).

Bei SINGER (1952) werden die Fundorte Mainaschaff (1936), Schönbusch (1930) und Gr. Krotzenburg (1925 bis 1940) aus Unterfranken genannt.

Es sind in der ZSM insgesamt 27 Tiere von den unten genannten Fundorten vorhanden.

Rh. rufus ist schwer von *Rh. parumpunctatus* zu unterscheiden, eine einwandfreie Bestimmung kann nur durch die Untersuchung der Genitalsegmente erfolgen (GOELLNER-SCHIEDING, 1978).

Forstenrieder Park (M), Juni 1947 (HÜTHER, ZSM)
 Fürth (FÜ), 20.08.1930 (ETTINGER, ZSM)
 Gräfelting (M), 17.08.1942 (DANIEL, ZSM)
 Haspelmoor (FFB), 22.06.1948 (FREUDE, ZSM)
 Nürnberg, 29.09.1929, 15.08.1934 (ETTINGER, ZSM)
 Nymphenburger Park (M-S), 20.09.1942 (BÜHLMANN, ZSM)
 Pleinfeld (WUG), 21.09.1951 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Schleißheim (M), 31.08.1930, 6.09.1941 (BÜHLMANN, ZSM)

***Rhopalus (Brachycarenum) tigrinus* SCHILLING, 1829, RL-B 2**

Rh. tigrinus ist in der Paläarkt bis Nord-Afghanistan bzw. Madeira verbreitet (GOELLNER-SCHIEDING, 1978). Die Art lebt auf Sandboden, an Chenopodiaceen, Brassicaceen und *Calluna* spp. Sie überwintert als Imago und die Larven erscheinen von Juni bis August (WAGNER, 1966).

Nach SCHUSTER (1988, 2005) wurde die Art an den Standorten Niederaltheim in Schwaben und Pleinfeld und Mühlstetten in Mittelfranken gefunden.

In der ZSM sind 83 Exemplare von *Rh. tigrinus* aus den Jahren 1928 bis 1980 von insgesamt 12 Standorten belegt. Die häufigsten Fundorte sind Fürth (1928 bis 1938, leg. SCHMIDT, leg. ETTINGER), Gunzenhausen und Pleinfeld (1947 bis 1951, leg. SEIDENSTÜCKER).

Bereits bei SCHNEID (1954) wird auf die Seltenheit der Art hingewiesen. Auch BRÄU & SCHWIBINGER (2004) konnten nur drei aktuelle Fundorte angeben.

Sie ist vom Erstautor überwiegend auf Ruderalflächen von Chenopodiaceen gekeschert worden. Das Exemplar aus München ist möglicherweise verdriftet worden, da die Art aus dem Münchner Raum noch nie gemeldet wurde. Allerdings konnte der Erstautor einige Wochen später an derselben Stelle eine frisch geschlüpfte Imago fangen. Ob es tatsächlich ein autochthones Vorkommen in der Allacher Heide gibt, bleibt noch abzuwarten.

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
 Aschaffenburg (AB), 28.05.1930, 3.05.1936 (SINGER, ZSM)
 Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
 Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31.07.2004 (S)
 Fürth (FÜ), 5.10.1928, 23.07.1931 (ETTINGER, ZSM)
 Fürth (FÜ), 23.07.1931, 7.09.1932, 9.09.1938 (SCHMIDT, ZSM)

Gunzenhausen (WUG), 26.07.1948, 11.06.1949, 1.08.1951 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Hersbruck (LAU), 17.05.1931 (ETTINGER, ZSM)
 Kahl am Main (AB), 19.07.1936 (SINGER, ZSM)
 Kahler Sande (AB), westl. und östl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
 Kallmünz (R), 17.07.2004 (S)
 Katzwang (N-S), 22.07.1928, 14.06.1936 (SCHMIDT, ZSM)
 Klardorf (SAD), 12.09.1980 (NECKER, ZSM)
 Mühlhausen (NM), Schlierferheide, 25.08.2003 (S/B, ZSM), 8.06.2004 (S)
 München (M-S), Allacher Heide, 29.05.2005, 14.07.2005 (S)
 Neumarkt in der Oberpfalz (NM), 8.06.2004 (S)
 Nürnberg, 10.06.1931 (ETTINGER, ZSM)
 Pleinfeld (WUG), 9.08.1947, 1.08.1948, 21.08.1948, 27.08.1948, 21.09.1949 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Pleinfeld (WUG), Heizenmühle, 21.05.2005 (S)
 Sandharlandener Heide bei Eining (KEH), 26.05.2005 (S)
 Siegenburg (KEH), 8.05.1971, 5.05.1978 (NECKER, ZSM)
 Windsheim (NEA), 14.05.1950 (ENSLIN, ZSM).

***Stictopleurus pictus* (FIEBER, 1861), RL-B 2**

St. pictus ist mediterran bis nach Mitteleuropa verbreitet. In Deutschland kommt die Art nordwärts bis zum Main, bis Sachsen und Niedersachsen vor. Sie lebt an sonnigen, trockenen Standorten auf Asteraceen wie *Achillea* und *Artemisia*. *St. pictus* überwintert als Imago und die neue Generation erscheint im Juli (WAGNER, 1966).

St. pictus ist gemäß SINGER (1952) an acht Standorten in Unterfranken (1935 bis 1950) zu finden gewesen. FISCHER (1961) meldet einen Fund von Illasberg in Schwaben. Nach ECKERLEIN (1962) wird der Börstig bei Bamberg, wo die Art 1953 und 1954 gefunden wurde, als nördliche Verbreitungsgrenze von *St. pictus* genannt. BRÄU & SCHWIBINGER (2004) fanden die Art im Jahre 2000 in zwei Sandgrubenarealen in Weichselstein bei Neumarkt in der Oberpfalz und in Pollanten (ebenfalls Oberpfalz).

Von *St. pictus* sind in der ZSM insgesamt 68 Exemplare von 1931 bis 1983 aus neun Fundorten belegt. Einige Belege werden schon in BRÄU & SCHWIBINGER (2004) genannt. Im Folgenden werden noch weitere Funde aus der ZSM genannt.

Hahnenkamm, 6.09.1953 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Offenstetten (KEH), 30.06.1980 (NECKER, ZSM)
 Pleinfeld (WUG), 21.08.1947, 15.08.1948, 28.08.1948, 21.09.1951, 26.08.1951, 28.07.1951, 8.09.1951, 28.05.1953, 28.07.1953, 5.09.1953 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
 Siegenburg (KEH), 30.08.1964 (NECKER, ZSM).

Fam. Stenocephalidae

***Dicranocephalus agilis* (SCOPOLI, 1763), RL-B 3**

Die Art ist in der ganzen Paläarktis verbreitet (MOULET, 1995). In Deutschland ist sie im Süden häufiger als im Norden. Sie lebt von den Samen verschiedener Euphorbien und überwintert als Imago. Die Eiablage erfolgt im Mai bis Juni und neue Imagines erscheinen ab Ende August (WAGNER, 1966).

Nach SCHUSTER (1979, 1981, 1998, 2005) werden aus Schwaben Klosterlechfeld, Christgarten, Kleinsorheim, Hürnheim, Schaffhausen, Niederltheim, Mönchsdeggingen und Katzenstein, aus Oberbayern Pfaffenhofen an der Ilm, Beilngries und aus Niederbayern Essing genannt.

In der ZSM sind insgesamt 162 Exemplare von 44 Standorten aus den Jahren 1928 bis 1984 vorhanden (siehe BRÄU & SCHWIBINGER, 2004). Häufige Fundorte sind dabei z. B. die Echinger Lohe (1936 bis 1952, leg. BÜHLMANN, leg. DALL'ARMI und leg. STÖCKLEIN), die Garching Heide (1933 bis 1947, leg. HÜTHER), Gunzenhausen (1948, leg. SEIDENSTÜCKER und leg. STÖCKLEIN), Karlstadt (1934 bis 1964, leg. ETTINGER, leg. FREUDE, leg. SCHMIDT und leg. SEIDENSTÜCKER) und Reichelsdorf (1936, leg. SEIDENSTÜCKER). Weitere Fundorte aus der ZSM werden unten aufgeführt.

D. agilis ist heute hingegen nur vereinzelt nachzuweisen. Bei dem Exemplar, das der Erstautor auf einer Sandackerbrache bei Pollanten ohne *Euphorbia*-Arten gefunden hat, handelt es sich wahrscheinlich um ein verdriftetes Tier.

Eichstätt (EI), 30.09.1960 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Kallmünz (R), Schlossberg, 14.05.2005 (S)
Kelheim (KEH), Brannt, 17.05.2004 (MS)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Pfünz (EI), 26.08.1962 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 8.06.2004 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B), 19.06.2005 (S)
Sommerach am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Treuchtlingen (WUG), Nagelberg, 5.09.2005 (S).

***Dicranocephalus medius* (MULSANT & REY, 1870), RL-B 3**

D. medius ist in Mitteleuropa und Vorderasien verbreitet. In Deutschland ist die Art überall zu finden, fehlt jedoch im Nordwesten. Die Wirtspflanzen sind Arten der Gattung *Euphorbia* (WAGNER, 1966). Die Adulten überwintern und erscheinen ab Mitte Mai und die neue Generation tritt Ende Juli auf (MOULET, 1995).

In SCHUSTER (1971, 1979, 1981, 1986, 1987, 1988, 1993, 1998, 2005) wird als Fundort in Schwaben Schwabmünchen, Christgarten, Niederltheim, Kleines Lautertal und Mönchsdeggingen, aus Oberbayern Arnsberg und Gröbern und aus Mittelfranken Pleinfeld genannt.

In der ZSM stecken insgesamt 128 Belege von 34 Standorten aus den Jahren 1928 bis 1996. Die häufigsten Fundorte sind Gröbenzell (1941 bis 1943, leg. BÜHLMANN, leg. OSTHELDER und leg. STÖCKLEIN), Söcking/Maising (1941 bis 1952, leg. STÖCKLEIN) und der Hahnenkamm (1941 bis 1949, leg. SEIDENSTÜCKER). Die meisten Fundorte sind in BRÄU & SCHWIBINGER (2004) aufgeführt. Hier nun, neben den eigenen, die restlichen Daten aus der ZSM.

Gröbenzell (FFB), 5.06.1943 (BÜHLMANN, ZSM)
Hahnenkamm, Spielberg (WUG), 15.05.1941 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Halbmeile (DEG), 6.05.1996 (SCHÖNITZER, ZSM)
Hetzlas (FO), 23.06.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Irsing (KEH), 16.06.1980 (DÖBERL, ZSM)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 20.05.2005 (S)
Suffersheim (EI), 18.05.1969 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Wiesmühl (TS), Wacholderheide Unteröd, 25.05.2005 (MS).

3.2. Weitere Wanzenfunde

U.O. Cimicomorpha

Fam. Miridae

***Acetropis carinata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1841), RL-B 2**

Garching (M), Fröttmaninger Heide, 28.06.2005 (S)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S).

***Capsodes gothicus* (LINNAEUS, 1758), RL-B V**

Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Kallmünz (R), 17.07.2004 (S)
Königsbrunn (A-S), Hasenheide, 21.06.2005 (S/B)
Pfünz (EI), 19.06.2005 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S).

Dichroscytus gustavi JOSIFOV, 1981, RL-B 2

Pfünz (EI), 19.06.2005 (S) auf *Juniperus communis*.

Halticus luteicollis (PANZER, 1804), RL-B R

Bad Abbach (KEH), 1.09.2005 (S)

Macrotylus herrichi (REUTER, 1873), RL-B V

Garching (M), Fröttmaninger Heide, 28.06.2005 (S)
München (M-S), Allacher Heide, 14.07.2005 (S)
Pfünz (EI), Wacholderheide, 19.06.2005 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S)
Schöngeising (FFB), Bahndamm, 11.06.2005 (FUCHS, coll. S).

Orthocephalus brevis (PANZER, 1798), RL-B G

Eining (KEH), Sandharlandener Heide, 26.05.2005 (S)
München (M-S), Allacher Heide, 25.05.2005 (S/B).

Phytocoris varipes BOHEMAN, 1852, RL-B V

Bad Abbach (KEH), 10.08.2005, 1.09.2005 (S)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31.07.2004 (S)
Fürth (FÜ), Hainberg, 28.07.2005 (S)
Kelheimwinzer (KEH), 17.07.2004 (S)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 16.07.2004, 25.07.2004, 12.08.2004, 1.09.2004, 11.09.2004, 26.07.2005 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S)
Treuchtlingen (WUG), Nagelberg, 5.09.2004 (S).

Polymerus asperulae (FIEBER, 1861), RL-B 2

Garching (M), Fröttmaninger Heide, 28.06.2005 (S)
Königsbrunn (A-S), Hasenheide, 21.06.2005 (S/B)
Königsbrunner Heide (A-S), 21.06.2005 (S/B).

Polymerus carpathicus HORVÁTH, 1882, RL-B R

Garching (M), Fröttmaninger Heide, 28.06.2005 (S)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B)
Königsbrunner Heide (A-S), 21.06.2005 (S/B).

Strongylocoris leucocephalus (LINNAEUS, 1758), RL-B 3

München (M-S), Allacher Heide, 29.05.2005 (S)
Pfünz (EI), 19.06.2005 (S).

Strongylocoris steganoides (SAHLBERG, 1875), RL-B D

Garching (M), Fröttmaninger Heide, 10.06.2004 (S)
Königsbrunn (A-S), Hasenheide, 21.06.2005 (S/B)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B)
Königsbrunner Heide (A-S), 21.06.2005 (S/B)
Schöngeising (FFB), Bahndamm, 11.06.2005 (S).

Systellonotus triguttatus (LINNAEUS, 1767), RL-B G

München (M-S), Allacher Heide, 29.05.2005 (S).

Fam. Nabidae

Himacerus boops (SCHIÖDTE, 1870), RL-B 1

H. boops ist in Bayern sehr selten und in der ZSM stecken nur drei bayerische Exemplare dieser Art. Der letzte Fund aus der ZSM datiert vom 26.vii.1978 und ist in Grünau bei Neuburg an der Donau von NECKER gefunden worden.

Bad Abbach (KEH), 10.08.2005 (S).

Himacerus major (COSTA, 1840), RL-B G

Garching (M), Fröttmaninger Heide, 23.09.2005 (S).

Nabis ericetorum SCHOLTZ, 1846, RL-B V

Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 5.09.2004 (S)

Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 8.06.2004 (S)

Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Furerstein, 5.09.2003 (S/B/MS).

Prostemma guttula (FABRICIUS, 1787), RL-B 2

Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen Schalckhauser Str., 28.07.2005 (Larve) (S), 9.09.2005 (S/B)
Pettstädter Sande (BA), 10.09.2004 (S/B).

Familiengruppe Reduvidae

Fam. Phymatidae

Phymata crassipes (FABRICIUS, 1775), RL-B 3

Kallmünz (R), Schlossberg, 17.07.2004, 14.05.2005 (S)

Kelheimwinzer (KEH), 17.07.2004, 26.05.2005 (S)

Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B)

Rosenau (DGF), 25.05.2005 (SCHÖNITZER, ZSM)

Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S)

Wegscheid bei Eichstätt (EI), Steinbruch, 27.05.2005 (S/B), 19.06.2005 (S).

Fam. Reduviidae

Coranus subapterus (DEGEER, 1773), RL-B 3

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004, 1.09.2005 (S).

Pygolampis bidentata (GOEZE, 1778), RL-B G

München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 20.05.2005 (S)

Schernfeld (EI), Steinbruch, 27.05.2005 (S/B).

Rhinocoris iracundus (PODA, 1761), RL-B 3

Kallmünz (R), 17.07.2004 (S)

Keilberg (R), Feilinger Berg, 3.06.2003 (KOTHE, ZSM)

Kelheimwinzer (KEH), 17.07.2004 (S)

Neumarkt in der Oberpfalz (NM), 8.06.2004 (S).

Familiengruppe Tingoidea

Fam. Tingidae

Acalypta gracilis (FIEBER, 1844), RL-B G

Aufgrund ihrer Größe (2,0 bis 2,8 mm lang) wird die Art wahrscheinlich oft übersehen. Der Erstautor fand sie unter einem *Thymus*-Polster.

Tennenloher Forst (ERH), 31.07.2004 (S).

Acalypta marginata (WOLFF, 1804), RL-B V

Gemäß SEIDENSTÜCKER stellt *Thymus* spp. die Futterpflanze für *A. marginata* in Bayern dar (PÉRICART, 1983).

Die Tiere wurden auf einer Sanddüne in Daßfeld und einem Magerrasen in Langwied jeweils unter Moospolstern in der Nähe von *Thymus* spec. entdeckt.

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.04.2005 (S)

München (M-S), Langwied, 17.04.2005 (S).

Acalypta nigrina (FALLÉN, 1807), RL-B V

Das Exemplar von Daßfeld wurde auf einer Sanddüne auf Moos unter *Calluna* spec. gefunden.

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 26.07.2005 (S)

Fürth-Stadeln (FÜ), Sandrasen SW Steinach, 1.05.2003 (S/B/MS).

Agramma ruficorne (GERMAR, 1835), RL-B 3

Altötting (AÖ), Bucher Moor, 1.06.2003 (MS)

Ammersee Süd (WM), 5.06.2005 (B)

Dietramszell (TÖL), Klosterfilz, 4.06.2003 (MS)

Dietramszell (TÖL), Leonhardsfilz, 4.06.2003 (MS)

Egmating (EBE), Engelmoos bei Lindach, 13.05.2005 (B/MS)

Greiling (TÖL), Moorflächen an der Gr. Gaißach, 26.05.2004 (MS)

Marzoll (BGL), 3.06.2005 (B)

Mühlau (RO), 29.07.2004 (B/MS)

Pfrontener Wasenmoos (OAL), 17.06.2004 (B)

Seeshaupt (WM), Verlandungsbereich Gartensee, 10.06.2004 (B)

St. Heinrich (WM), Bucht W, Streuwiese, 29.05.2003 (B)

Weyarn (MB), Hochmoor S Wattersdorf, 3.06.2003 (B/MS).

Copium clavicorne (LINNAEUS, 1758), RL-B V

Altmannstein (EI), Galgenberg, 3.06.2005 (MS)

Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)

Hütting (ND), Waldrand/S, 30.04.2005 (MS)

Kelheimwinzer (KEH), 17.07.2004, 26.05.2005 (S), 26.07.2004 (B/MS)

Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)

Kösching (EI), Kasinger Wacholderheide, 3.06.2005 (MS)

Laaber (R), Martinsberg, 1.08.2005 (B/MS)

Marktheidenfeld (MSP), Kalmuth, 31.05.2004 (MS)

Oberdolling (EI), 3.06.2005 (MS)

Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)

Pfünz (EI), Wacholderheide, 19.06.2005 (S)

Plattenberg (KEH), 11.08.1995 (NECKER, ZSM)

Regensburg, Keilberg, 3.06.2003 (S)

Rennertshofen (ND), Weinberg bei Mauern, 30.04.2005 (MS)

Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B), 19.06.2005 (S)
Tittmoning (TS), Magerböschungen bei Murschall, 25.05.2005 (MS).

Copium teucris (HOST, 1788), RL-B 3

Endorf (R), Trockenhang SW, 1.08.2005 (B/MS)
Laaber (R), Martinsberg, 1.08.2005 (B/MS)
Pfünz (EI), 19.06.2005 (S).

Corytucha ciliata (SAY, 1832)

Die aus Nordamerika stammende Platanennetzwanze hat im Zuge ihrer Ausbreitung über Süd- und Mitteleuropa inzwischen auch Bayern erreicht. Hierauf machte bereits SCHUSTER (2005) aufmerksam, der auch die Einwanderungsgeschichte kurz zusammenfaßt und Funde ab 18.ix.2003 in Schwabmünchen aufführt.

Ohne zunächst von diesen Funden zu wissen, konnte der Zweitautor die Art in München erstmals am 29.i.2005 in Anzahl unter Rindenschuppen mehrerer Platanen vor dem Münchner Hauptbahnhof finden und anschließend nach längerer Suche auch ein Exemplar am nahegelegenen Sendlinger Tor. Am Münchner Hauptbahnhof wurde das Vorkommen seither mehrfach bestätigt, zuletzt am 29.ii.2005 in weit größerer Individuenzahl. An vielen anderen kontrollierten Platanen im übrigen Stadtgebiet blieb eine stichprobenhafte Nachsuche jedoch stets erfolglos.

Derephysia cristata (PANZER, 1806), RL-B 1

Astheim bei Volkach (KT), 29.v.2004 (B/MS) in Anzahl an den Wurzelhälsen von *Artemisia campestris*. Einige weitere Funde sind in BRÄU & SCHWIBINGER (2004) aufgelistet.

Dictyla convergens (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), RL-B V

Oberreuten (OAL), Rohrmoos, 17.06.2004, 16.07.2004 (B)
Pfrontener Wasenmoos (OAL), 17.06.2004, 16.07.2004 (B).

Dictyla lupuli (HERRICH-SCHÄFFER, 1937), RL-B 3

Oberreuten (OAL), Rohrmoos, 16.07.2004 (B)

Dictyonota fuliginosa COSTA, 1835, RL-B 1

D. fuliginosa wurde trotz intensiver Suche an *Sarothamnus scoparius* nur zweimal erbeutet.

Oberhausen (ND), ehem. StÜPI Kreut, 3.08.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 31.07.2004 (S).

Dictyonota strichnocera FIEBER, 1844, RL-B V

Die Art wurde hauptsächlich unter *Sarothamnus scoparius* entdeckt.

Astheimer bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Kallmünz (R), 17.07.2004 (S)
Offenstetten (KEH), 8.06.2003 (S)
Pleinfeld (WUG), 5.09.2004 (S)
Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 10.07.2003 (B/MS)
Pleinfeld (WUG), Seemannsmühle, 10.07.2003 (B/MS)
Regensburg, Keilberg, 3.06.2003 (SCHÖNITZER, ZSM)
Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS), 31.07.2004 (S).

Galeatus affinis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), RL-B 0

Die Art galt bisher in Bayern als ausgestorben und wurde zuletzt von DÖBERL 1976 bei Abensberg gefunden (BRÄU & SCHWIBINGER, 2004). Jetzt konnte sie in der Nähe von Abensberg auf einer Sanddüne bei Siegenburg unter *Artemisia campestris* vom Erstautor in Anzahl belegt werden. Auffällig ist, daß die Art im Jahre 2003 in Daßfeld noch nicht aufgefunden wurde, während genau ein Jahr später zum ersten Mal nur makroptere Individuen angetroffen werden konnten. Im Jahr 2005 konnten sowohl im April als auch im September ausschließlich brachyptere Tiere in sehr großer Anzahl beobachtet werden. Da in PÉRICART (1983) bereits darauf hingewiesen wird, daß Tingiden mit überwiegend brachypteren Individuen, als Beispiel wird die Gattung *Acalypta* angeführt, für eine Ausbreitung auf eine makroptere Generation angewiesen sind, könnte es sich auch im Falle von *Galeatus affinis* auf der Daßfelder Sanddüne um eine solche Form der Besiedlung eines neuen Lebensraumes handeln. Die Spenderpopulation ist jedoch in näherer Umgebung zu vermuten (evtl. US-Bombenabwurfplatz), da es sich beim Abensberger-/Siegenburger Dünengebiet um ein relativ kleines und isoliert liegendes Gebiet pleistozäner Flugsandablagerungen handelt.

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004 (macropter), 16.04.2005, 1.09.2005 (brachypter) (S).

Kalama tricornis (SCHRANK, 1801), RL-B 3

K. tricornis wurde z. B. in München von *Tetragonolobus/Thymus* bzw. in der Garchinger Heide von *Trifolium/Thymus* gekeschert.

Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Erlangen (ER), chem. Exerzierplatz, 5.09.2003 (S/B/MS)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Freinhausen (PAF), 18.07.2005 (B/MS)
Garchinger Heide bei Eching (FS), 1.08.2004 (S)
Königsbrunn (A-S), Ölbachheide, 21.06.2005 (S/B)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 6.06.2003 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhauber Str., 9.09.2005 (S/B)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Furerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
Treuchtlingen (WUG), Nagelberg, 5.09.2005 (S).

Lasiacantha capucina (GERMAR, 1837), RL-B V

Die Art wurde in allen Fällen unter *Thymus* spec. aufgefunden.

Garchinger Heide bei Eching (FS), 1.08.2004 (S)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide (A-S), 20.06.2005 (B)
München (M-S), Allacher Heide, 22.07.2004, 16.05.2005, 29.05.2005, 4.09.2005 (S), 3.04.2005 (B)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 18.08.2005 (S/B)
München (M-S), Langwied, 17.04.2005 (S)
München (M-S), Langwied, Ruppert-Bodener Str., 10.08.2005 (B)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B)
Wegscheid bei Eichstätt (EI), Steinbruch, 27.05.2005 (S/B).

Lasiacantha hermani VÁSÁRHELYI, 1977, RL-B R

Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B)
Königsbrunn (A-S), Siebenbrunner Quellflur, 7.09.2005 (S/B/MS)
Königsbrunner Heide (A-S), 11.07.2003 (B/MS), 21.06.2005 (S/B).

Oncochila simplex (HERRICH-SCHÄFFER, 1838), RL-B V

Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Königsbrunn (A-S), Ölbachheide, 21.06.2005 (S/B)
Pfinz (EI), 19.06.2005 (S)

***Tingis crispata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1838), RL-B G**

Die Art wurde stets an *Artemisia vulgaris* gefunden.

Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Fahlenbach (PAF), Bahnböschung und Ranken/NW, 4.10.2004 (B/MS)
Freinhausen (PAF), Adelshäuser Berg, 4.10.2004 (B/MS)
Hörstein bei Alzenau (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Kahler Sande (AB), östl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Kelheimwinzer (KEH), 17.07.2004 (S)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 18.04.2004, 4.06.2004, 25.07.2004, 1.09.2004, 11.09.2004, 20.05.2005, 6.09.2005 (S)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 16.09.2005 (S)
München-Lerchenau (M-S), Güterbahntrasse, 18.05.2004 (MS)
Niederlauterbach (PAF), Waldrand/O, 31.05.2005 (MS)
Pleinfeld (WUG), Heizenmühle, 21.05.2005 (S)
Regensburg, Keilberg, 3.06.2003 (KOTHE, ZSM)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S)
Sommerach, am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 31.07.2004 (S)
Treuchtlingen (WUG), Nagelberg, 5.09.2004 (S).

***Tingis maculata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1838), RL-B 1**

Zum weiteren Vorkommen dieser seltenen an *Stachys recta* lebenden Netzwanzen-Art aus Bayern siehe BRÄU & SCHWIBINGER (2004).

Laaber (R), Trockenhang Martinsberg E, 1.08.2005 (B/MS).

***Tingis reticulata* HERRICH-SCHÄFFER, 1838, RL-B V**

Lobach (OAL), Quellmoor, 17.06.2004 (B/MS)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 18.08.2005 (S/B)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S).

Familiengruppe Pentatomomorpha

Fam. Aradidae

***Aneurus avenius* (DUFOR, 1833), RL-B G**

Das Exemplar von Schernfeld wurde von einer Weide gekeschert und jenes von München unter der Rinde einer abgestorbenen Hainbuche gefunden.

München (M-S), Allacher Lohe, 9.10.2005 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B).

Ü.F. Lygaeoidea

Fam. Berytidae

***Berytinus clavipes* (FABRICIUS, 1775), RL-B 3**

Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B)
München (M-S), Allacher Heide, 16.05.2005, 14.07.2005 (S).

Berytinus minor (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), RL-B V

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 26.05.2005 (S)
Kelheimwinzer (KEH), 26.05.2005 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S).

Berytinus montivagus (MEYER-DÜR, 1841), RL-B R

Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B) unter *Sarothamnus scoparius*.

Berytinus signoreti (FIEBER, 1859), RL-B 3

München (M-S), Allacher Heide, 14.07.2005 (S).

Metatropis rufescens (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), RL-B 3

Schöngeising (FFB), 20.09.2003 (SCHACHT, ZSM)
Schöngeising (FFB), Alter Einfang, 7.06.2000 (SCHACHT, ZSM).

Neides tipularius (LINNAEUS, 1758), RL-B V

Abensberg (KEH), 10.08.2005 (S)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 23.04.2005 (S)
Erlangen (ER), chem. Exerzierplatz, 31.07.2004 (S)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004, 28.07.2005 (S)
Hallstadt (BA), Börstig, 10.09.2004 (S/B)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Pettstädter Sande (BA), 10.09.2004 (S/B)
Tennenloher Forst (ERH), 30.06.2003 (S).

Gampsocoris punctipes (GERMAR, 1822), RL-B V

Hallstadt (BA), Börstig, 10.09.2004 (S/B)
München (M-S), Allacher Heide, 4.09.2005 (S)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 18.08.2005 (S/B)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 27.04.2004, 25.07.2004, 12.08.2004, 1.09.2004, 15.05.2005 (S).

Fam. Lygaeidae

Acompus pallipes (HERRICH-SCHÄFFER, 1833); RL-B R

Aschaffenburg, 26.07.1929 (K. SINGER, ZSM).

Aellopus atratus (GOEZE, 1778), RL-B 1

Das vom Erstautor in Astheim aufgefundene Tier wurde unter einem großen Exemplar von *Cynoglossum spec.* entdeckt. Auch die übrigen Funde gelangen unter Hundzunge in Sandrasen, jedoch auch an oder unter *Echium vulgare* in Kalkmagerrasen. Da bei gezielter Suche in jüngster Zeit doch recht regelmäßig Nachweise gelangen, dürfte die nach bisheriger Datenlage vorgenommene Einstufung der Rote Liste zu hoch ge-griffen und der Status „stark gefährdet“ angemessener sein.

Allersburg (AS), Schwannenwirtsberg, 22.07.2005 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Fürth (FÜ), Hainberg, 28.07.2005 (S)
Hallbergmoos (FS), Erchinger Au, 20.05.2004 (B/MS)
Kreis NM, 8.05.1988 (WARNCKE, ZSM)

Laaber (R), Trockenhang Martinsberg E, 1.08.2005 (B/MS)
Mühlhausen (AS), Trockenhänge SE, 22.07.2005 (B/MS)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 5.08.2005 (Larve) (S)
Nürnberg, 21.07.1931, 30.07.1931, 18.04.1934 (ETTINGER, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 9.09.2005 (S/B)
Paintener Forst (R), 9.06.1981 (DÖBERL, ZSM)
Schernfeld (EI), Steinbruch, 27.05.2005 (S/B)
Schnaittach, 9.04.1936 (ETTINGER, ZSM)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Fürerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
Sommerach, am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Waldetzenberg (R), 1.08.2005 (B/MS).

***Aphanus rolandri* (LINNAEUS, 1758), RL-B 1**

Alzenau (AB), Rothenberg, 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg, Schönbusch, 10.10.1953 (K. SINGER, ZSM)
Rohrbach, 5.09.1919 (J. SINGER, ZSM)
Schnaittach, 9.04.1936 (ETTINGER, ZSM).

***Arocatus longiceps* STÅL, 1872**

Diese Art gehört zu den Adventivarten, die sich seit einigen Jahren von Südosteuropa über Mitteleuropa ausbreiten. Am 30.xii.2004 konnte der Zeitautor etliche Tiere unter Platanenrinde nahe der Stammbasis in unmittelbarer Nähe des Münchner Hauptbahnhofes finden, die nach Zeichnungsmerkmalen *Arocatus longiceps* zuzuordnen sind (zur Bestimmungsproblematik vgl. HOFFMANN, 1998; RIETSCHEL, 1998, 2003). Da das Vorkommen am 29.ii.2005 erneut bestätigt werden konnte, handelt es sich nicht um eine vorübergehende Einschleppung. Die Art wurde unseres Wissens noch nicht für Bayern gemeldet. Allerdings erhielten wir jüngst einen Hinweis auf ein weiteres Vorkommen in Würzburg (M. RITSCHER leg., R. DIETZE, det. et in lit.).

***Beosus maritimus* (SCOPOLI, 1763), RL-B 2**

Abensberg (KEH), 3.05.1994 (NECKER, ZSM)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Hallstadt (BA), Börsting, 10.09.2004 (S/B)
Hettenshausen (PAF), Bahnböschung W Prambach, 31.05.2005 (MS)
Kahler Sande Ost und West (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Karlstadt (MSP), 6.03.1927 (K. SINGER, ZSM)
Niederlauterbach (PAF), Waldrand/O, 31.05.2005 (MS)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 9.09.2005 (S/B)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 9.09.2005 (S/B)
Oberndorf bei Bad Abbach (KEH), 1.09.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), 5.09.2004 (S)
Pleinfeld (WUG), Heizenmühle, 21.05.2005 (S)
Mainaschaff (AB), Sandgrube, 10.10.1931 (K. SINGER, ZSM)
Würzburg (WÜ), in der Nähe im Eisenbahnzug, 28.04.1928 (ETTINGER, ZSM).

***Camptotelus lineolatus* (SCHILLING, 1829), RL-B 1**

C. lineolatus ist in Bayern extrem selten und von NECKER im Jahre 1980 zum letzten Mal in Siegenburg gefunden worden (BRÄU & SCHWIBINGER, 2004). Das vom Erstautor ebenfalls in Siegenburg gefangene Tier ist auf einer Sanddüne von *Thymus serpyllum* gekeschert worden.

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B), 19.06.2005 (S).

***Dimorphopterus spinolae* (SIGNORET, 1857), RL-B 0**

Ergänzend zu BRÄU & SCHWIBINGER (2004) werden Funddaten weiterer Belege (ZSM) dieser in Bayern verschollenen Art aufgeführt.

Bamberg, 9.09.1934 (unbekannt, ZSM)
Bamberg, 14.08.1932 (SCHMIDT, ZSM)
Hallstadt (BA), 14.08.1932 (SCHMIDT, ZSM).

***Drymus pilicornis* (MULSANT & REY, 1852), RL-B 3**

Kastl (AS), Kirchenberg, 21.07.2005 (B/MS)
Schöngeising (FFB), 11.08.2005 (S).

***Emblethis denticollis* (HORVÁTH, 1873), neu für Bayern**

Die Art ist neu für Bayern und wurde vom Erstautor in Fürth erstmals nachgewiesen. Sie wurde stets auf Sandboden in der Bodenstreu gefunden.

Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Eining (KEH), Sandackerbrache nahe der Sandharlandener Heide, 26.05.2005 (S)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005 (S)
Pettstädter Sande (BA), 10.09.2004 (S/B)
Pleinfeld (WUG), Heizenmühle, 21.05.2005 (S).

***Emblethis griseus* (WOLFF, 1802), neu für Bayern**

E. griseus ist ebenfalls noch nie aus Bayern gemeldet worden. Der Erstnachweis gelang SCHMOLKE, BRÄU und SCHWIBINGER bereits 2003 im Tennenloher Forst (s. u.). Die Art wurde während Geo-Aktionen zum „Tag der Artenvielfalt“ 2004 von L. SCHMIDT (MELBER det.) festgestellt (MELBER, in lit.), sowie von BRÄU & SCHWIBINGER im Folgejahr in mehreren Sandrasen Mainfrankens und später auch vom Erstautor in weiteren Gebieten gefunden. In den Beständen der ZSM wurden bei gezielter Nachforschung jedoch von J. SINGER am 4. ix. 1950 bei Würzburg, Randersacker, gesammelte Belege entdeckt. Ob die Art auch schon früher zur bayerischen Fauna zählte und zwischenzeitlich nur unentdeckt blieb, oder ob es sich um temporäre Ausbreitungsphasen handelt, muß vorerst offen bleiben.

Die nachfolgenden Exemplare wurden alle auf Sandflächen in der Bodenstreu gefunden.

Alzenau (AB), Rothenberg, 29.05.2004 (B/MS)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS), 3.10.2004 (S)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Hallstadt (BA), Börstig, 10.09.2004 (S/B)
Kahler Sande (AB), östl. und westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S)
Sommerach am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Stockstadt a. M. (AB), Industriebrache, 30.05.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 5.09.2003 (S/B/MS).

***Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803), RL-B V**

Abensberg (KEH), 15.05.1979 (DÖBERL, ZSM)
Allersburg (AS), Schwanenwirtsberg, 21.07.2005 (B/MS)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Endorf (R), Trockenhang SW, 1.08.2005 (B/MS)
Hesselberg (AN), 22.04.2005 (MS)

Kallmünz (R), Schlossberg, 14.05.2005 (S)
Karlstadt, 28.05.1944 (ETTINGER)
Kelheim, 26.08.1977 (DÖBERL, ZSM)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Laaber (R), Martinsberg E, 1.08.2005 (B/MS)
Mühlhausen (AS), 22.07.2005 (B/MS)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Furerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
Solnhofen (WUG), 17.05.1970 (HIRGSTETTER)
Waldetzenberg (R), Magerrasen N, 1.08.2005 (B/MS)
Wegscheid bei Eichstätt (EI), Steinbruch, 27.05.2005 (S/B).

Eremocoris fenestratus (HERRICH-SCHÄFFER, 1839), RL-B R

Abensberg (KEH), 22.04.1994 (NECKER, ZSM).

Eremocoris podagricus (FABRICIUS, 1775), RL-B R

Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Karlstadt (MSP), 20.05.1929 (unbekannt, ZSM)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B).

Geocoris ater (FABRICIUS, 1787), RL-B 1

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 5.09.2003 (S/B/MS)
Sommerach am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS).

Geocoris dispar (WAGA, 1839), RL-B 1

Die Art wurde in Pleinfeld auf unbewachsenem Sandboden gefangen, nicht weit entfernt vom letzten Fund im Juli 2003 von BRÄU & SCHWIBINGER (2004) in Röttenbach. In Königshof ist sie ebenfalls auf nacktem Sandboden entdeckt worden, in der Allacher Heide jedoch auf Kalkmagerrasen. Gemäß der bisherigen Datenlage (siehe BRÄU & SCHWIBINGER, 2004) wurde die Art auf der Münchener Schotterebene noch nie gefunden.

Kirchseeoner Moos (EBE), 4.07.2004 (Larve) (B)
München (M-S), Allacher Heide, 4.09.2005 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), 5.09.2004 (S).

Geocoris grylloides (LINNAEUS, 1761), RL-B V

Allersberg, 24.09.1956 (ETTINGER, ZSM)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Fürth (FÜ), Hainberg, 5.06.2003 (B/MS)
Fürth, 1.07.1931 (ETTINGER, ZSM)
Garching (M), Fröttmaninger Heide, 28.06.2005 (S)
Garching Heide bei Eching (FS), 1.08.2004 (S)
Kastl (AS), 21.07.2005 (B/MS)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 18.08.2005 (S/B)
Nürnberg, 6.07.1931, 9.07.1931, 4.08.1931, 25.08.1936, 21.09.1936 (ETTINGER, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 9.09.2005 (S/B)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhauber Str., 28.07.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), 5.09.2004 (S)
Tennenloher Forst (ERH), 5.09.2003 (S/B/MS), 31.07.2004 (S)
Weltenburg (KEH), 28.07.1998 (DÖBERL, ZSM).

***Gonianotus marginepunctatus* (WOLFF, 1804), RL-B 2**

G. marginepunctatus wurde vom Erstautor ausschließlich unter *Calluna* spec. auf Sandmagerrasen gefangen.

Fränkische Jura, 10.09.1940 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Fürth, 17.06.1931 (wohl auch ETTINGER, ZSM)
Bamberg (BA-S), Flugplatz Cramersfeld, 10.09.2004 (S/B)
Nürnberg, 7.07.1931, 15.07.1933, 27.06.1937 (ETTINGER, ZSM)
Nürnberg, Mögelsdorf, 6.04.1953 (ECKERLEIN, ZSM)
Tennenloher Forst (ERH), 5.09.2003 (S/B/MS), 31.07.2004, 25.04.2005 (S).

***Graptopeltus lynceus* (FABRICIUS, 1775), RL-B V**

Abensberg (KEH), 6.09.1995 (NECKER, ZSM)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Burgheim (ND), Illdorfer Leite (Geißberg), 9.06.2005 (MS)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 1.05.2003 (S/B/MS)
Fahlenbach (PAF), Bahnböschung und Ranken/NW, 4.10.2004 (B/MS)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Fürth, 23.07.1931, 27.07.1931 (ETTINGER, ZSM)
Kahler Sande (AB), westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Oberhausen (ND), Bahnböschung/S, 9.06.2005 (MS)
Oberhausen (ND), ehem. StÜPl Kreut, 3.08.2004 (B/MS)
Offenstetten (KEH), 30.06.1994 (NECKER, ZSM)
Paindorf (PAF), Bahnböschung, 31.05.2005 (MS)
Pfaffenhofen (PAF), Bahnböschung bei Reisgang, 31.05.2005 (MS)
Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21.05.2005 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhauer Str., 9.09.2005 (S/B)
Reichertshausen (PAF), Bahnböschung, 31.05.2005 (MS)
Retzbach bei Würzburg, 4.06.1944 (ETTINGER, ZSM)
Siegenburg (KEH), Binnendünen, 17.5.2004 (B/MS)
Sommerach, am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 1.05.2003 (S/B/MS).

***Heterogaster affinis* HERRICH-SCHÄFFER, 1835, RL-B 1**

Die Art ist offenbar auf Felsköpfen mit Volltrockenrasen doch noch etwas regelmäßiger anzutreffen.

Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)
Hartlmühle (R), Magerrasen N, 1.08.2005 (B/MS)
Kalmut, 4.10.1952 (K. SINGER, ZSM)
Karlstadt, 21.05.1934 (SEIDENSTÜCKER, ZSM)
Kastl (AS), 21.07.2005 (B/MS)
Laaber (R), Martinsberg E, 1.08.2005 (B/MS)
Mühlhausen (AS), Trockenhänge SE, 22.07.2005 (B/MS)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B).

***Heterogaster artemisiae* SCHILLING, 1829, RL-B 3**

Brannenburg (RO), Magerweide oberhalb, 23.07.2004 (B/MS)
Kalmut, 20.04.1952, 4.10.1952 (K. SINGER, ZSM)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
München (M-S), Langwied, Langwieder Haide, 1998 (LORENZ)
München (M-S), Langwied, ehem. Strassergelände, 10.08.2005 (B)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 10.08.2005 (B), 27.05.2005 (S/B), 19.06.2005 (S)
Staffelsee, 8.1935, 26.06.1938 (ETTINGER, ZSM)
Wegscheid bei Eichstätt, Steinbruch, 27.05.2005 (S/B).

Heterogaster urticae (FABRICIUS, 1775)

RL-B nicht gefährdet, doch nur lokales Vorkommen:

Allersberg, 13.09.1954 (ETTINGER, ZSM)
Aschaffenburg, 23.05.1930, 11.06.1932 (K. SINGER, ZSM)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Bahnbrachen (RO-S), W Hauptbahnhof, 5.09.2004 (B)
Würzburg (WÜ), 1951 (ENSLIN, ZSM)
Würzburg, Dallenberg, 3.09.1950 (J. SINGER, ZSM).

Ischnocoris angustulus (BOHEMAN, 1853), RL-B 2

Fahlenbach (PAF), Bahnböschung und Ranken/NW, 4.10.2004 (B/MS)
Freihöls (AS), 20.04.2004 (MS)
Mäusberg bei Karlstadt, 11.09.1948 (K. SINGER)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 9.09.2005 (S/B)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), 5.09.2004 (S)
Pyras (RH), Sandabbaugelände, 5.10.2004 (MS)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Fürerstein, 5.09.2003 (S/B/MS).

Ischnocoris hemipterus (SCHILLING, 1829), RL-B 3

Allersburg (AS), 21.07.2005 (B/MS)
Aschaffenburg, 7.08.1925 (K. SINGER, ZSM)
Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)
Freinhausen (PAF), ehem. Ackerterrassen, 4.10.2005 (B/MS)
Hartlmühle (R), Magerrasen N, 1.08.2005 (B/MS)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Mühlhausen (AS), 22.07.2005 (B/MS)
Neuburg (ND), 3.08.2004 (B/MS)
Nürnberg, 4.08.1931, 30.05.1939 (ETTINGER, ZSM)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B).

Ischnodemus sabuleti (FALLÉN, 1826), RL-B 3

I. sabuleti wurde vom Erstautor in Pleinfeld in Ufernähe eines Gewässers auf Sandboden bzw. in Kallmünz auf Kalkmagerrasen und in Achslach auf einer Feuchtwiese gefunden.

Achslach (REG), 3.06.2005 (S, Exkursion LMU, SCHÖNITZER)
Aschaffenburg, Niedernerger Wäldchen, 9.03.1950 (J. SINGER, ZSM)
Umg. Berching (EI), 7.08.1991 (DÖBERL, ZSM)
Elsendorf (KEH), 25.04.1993 (Necker, ZSM)
Freinhausen (PAF), Adelshauer Berg, 4.10.2004 (B/MS)
Griesbeckerzell (AIC), Schindbachtal, 9.05.2003 (B/MS)
Holzburg (AIC), Badegraben/W, 10.05.2003 (MS)
Kallmünz (R), Schlossberg, 14.05.2005 (S)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 5.09.2004, 21.05.2005 (S), 10.07.2003 (B/MS)
Seefeld (STA), Aubachmoor, 9.06.2003 (MS)
Siegenburg (KEH), 24.04.1993 (NECKER, ZSM).

Lamproplax picea (FLOR, 1860), RL-B 2

Aschaffenburg, Hain im Spessart, 19.08.1928, (K. SINGER, ZSM).

Lasiosomus enervis (HERRICH-SCHAEFFER, 1835), RL-B R

Erlangen, 1.10.1939 (unbekannt, ZSM).

Lygaeus equestris equestris (LINNAEUS, 1758), RL-B: –

Neben Funden aus Unterfranken und dem Jura, wo die Art noch relativ verbreitet auftritt, können wieder Nachweise aus den Alpentälern angeführt werden. Dort ist die Art nur lokal anzutreffen und an wärmebegünstigte Standorte gebunden. Besonders bemerkenswert erscheint, angesichts der Gesamtverbreitung, aber der Fund eines Einzeltiers bei Frieding im Alpenvorland an seiner Wirtspflanze *Vincetoxicum officinale*, da dieser Naturraum ansonsten eine Verbreitungslücke bildet.

Allersburg (AS), 21.07.2005 (B/MS)
Bad Abbach (KEH), 1.09.2005 (S)
Breitenstein (MB), 10.08.2004 (MS)
Dollnstein (EI), Trockenhänge am Schuttertal, 7.08.2002 (KOTHE, ZSM)
Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)
Flintsbach (RO), Maiwand, 14.06.2004 (MS)
Frieding (STA), Großer Bühl, Westhang, 25.05.2004 (MS)
Happurg, 10.05.1934, 19.08.1934 (ETTINGER, ZSM)
Hohenaschau, 30.05.1964 (ETTINGER, ZSM)
Hütting (ND), Burgruine, 30.04.2005 (MS)
Kallmünz (R), 17.07.2004 (S)
Karlstadt, 19.06.1942 (ETTINGER, ZSM)
Kelheimwinzer (KEH), 17.07.2005, 26.05.2005 (S)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Lacher-Alm (RO), 7.07.2004 (MS)
Lödensee (TS), Seehäuser Hochkienberg, steiler Südhang, 23.06.2004 (B)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B).

Ligyrocoris sylvestris (LINNAEUS, 1758), RL-B 2

Lindach (EBE), Engelmoos W, 3.07.2005 (B).

Macrodemia micropterum (CURTIS, 1836), RL-B V

Aying (M-L), Blindmoos bei Blindham, 13.05.2005 (B/MS)
Aying (M-L), E-M-Trasse W Kaltenbrunn, 13.05.2005 (B/MS)
Dietramszell (TÖL), Klosterfilz, 11.08.2005 (B/MS)
Dietramszell (TÖL), Leonhardsfilz, 11.08.2005 (B/MS)
Freihöls (AS), 20.04.2004 (MS)
Fürth, 4.01.1930, 12.02.1930, 29.11.1930 (ETTINGER, ZSM)
Gaißach (TÖL), Hochfilzen, 12.05.2004 (MS)
Grassau (TS), Kendlmühlfilzen N, 19.08.2005 (B/MS)
Hilpoltstein (RH), RMD-Kanal bei Haimpfarrich, 5.10.2004 (MS)
Höhenrain (STA), Bachhauser Filz, 28.04.2004 (MS)
Humbach (TÖL), Filz E, 11.08.2005 (B/MS)
Inning (STA), Bacherner Moor, 28.04.2004 (MS)
Nürnberg, 29.09.1929 (ETTINGER, ZSM)
Nürnberg, September 1930 (unbekannt, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B)
Pleinfeld (WUG), 5.09.2004 (S)
Pyras (RO), Sandabbaugelände, 5.10.2004 (MS)
Tennenloher Forst (ERH), 5.09.2003 (S/B/MS).

Macroplox preyssleri (FIEBER, 1837), RL-B 3

Garching Heide bei Eching (FS), 3.04.2005 (S)
Houburg (wohl Happurg) (LAU), 10.08.1907 (unbekannt, ZSM)
Kalbenstein bei Karlstadt (MSP), 18.04.1948 (K. SINGER, ZSM)
Karlstadt (MSP), 13.06.1943 (ETTINGER, ZSM)
Kelheimwinzer (KEH), 23.07.1995 (NECKER, ZSM)
Mäusberg bei Karlstadt, 4.10.1953 (K. SINGER, ZSM)
Plattenberg (KEH), 29.06.1995 (NECKER, ZSM)

Schöngesing (FFB), 11.08.2005 (S)
Staubing (KEH), 7.07.1994 (NECKER, ZSM)
Thaldorf (KEH), 11.07.1994 (NECKER, ZSM).

***Megalonotus antennatus* (SCHILLING, 1829), RL-B V**

Aschaffenburg, 5.07.1928 (K. SINGER, ZSM)
Aschaffenburg, Lindigwiesen, 9.09.1931 (K. SINGER, ZSM)
Berchtesgaden (BGL), Nationalpark, Priesbergmoos, Juni 2003 (MÜLLER-KROEHLING)
Bernauer Moor, 12.04.1970 (HIRGSTETTER, ZSM)
Staffelsee, 22.06.1938 (ETTINGER, ZSM).

***Megalonotus dilatatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1840), RL-B 1**

Die Art ist in Bayern sehr selten und vom Aussterben bedroht. Die Exemplare von Reichelsdorf wurden jeweils unter *Sarothamnus scoparius* entdeckt.

Aschaffenburg, Wendelberg, 17.09.1950 (K. SINGER, ZSM)
Fürth, 15.10.1930, 29.11.1930, 1.07.1931 (ETTINGER, ZSM)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhauser Str., 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B).

***Megalonotus emarginatus* REY, 1888, RL B 1**

M. emarginatus ist in Bayern noch seltener als *M. dilatatus* (BRÄU & SCHWIBINGER, 2004). Der Erstautor fand dabei die Form *M. emarginatus* f. *atricornis* ROUBAL, 1965, wovon nur ein Exemplar in der ZSM steckt, das SEIDENSTÜCKER am 7.ix.1957 bei Eichstätt gefunden hat.

Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005 (S).

***Megalonotus hirsutus* FIEBER, 1861, RL-B 3**

Allersburg (AS), Schwanenwirtsberg E, 21.07.2005 (B/MS)
Aschaffenburg, 3.05.1926 (K. SINGER, ZSM)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B)
Rohrbrunn i. Spessart, 5.09.1949 (J. SINGER, ZSM).

***Megalonotus praetextatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), RL-B 2**

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, 10.10.1953 (K. SINGER, ZSM)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Eining (KEH), Sandackerbrache nahe der Sandharlandener Heide, 26.05.2005 (S)
Freinhausen (PAF), Windsberg, 3.09.86 (LORENZ)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Homburg a.M., Kalmut, 4.10.1952 (K. SINGER, ZSM)
Kahler Sande (AB), östl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005 (S)
Staudach (KEH), 15.05.1994 (NECKER, ZSM).

***Megalonotus sabulicola* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), RL 2**

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Fürth-Stadeln (FÜ), Sandrasen SW Steinach, 1.05.2003 (S/B/MS)
Kahler Sande (AB), östl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Münnerstadt (KG), 10.06.1962 (HARZ, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B)

Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 5.10.2004 (MS), 9.09.2005 (S/B)
Sommerach, am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Staudach (KEH), 15.05.1994 (NECKER, ZSM)
Tennenloher Forst (ERH), 1.05.2003 (S/B/MS, ZSM).

***Metopoplax ditomoides* (COSTA, 1847)**

Die Art wurde kürzlich erstmals für Bayern von WERNER (2005) anlässlich eines Massenvorkommens in einem Haus in Fürth-Oberfürberg gemeldet. Die ersten Exemplare wurden jedoch bereits von BÜTTNER in Hemhofen bei Erlangen entdeckt (30.iii.2004, BÜTTNER, in lit.). Die Art muß demnach schon im Jahrhundertssommer 2003 nach Bayern gelangt sein. Ohne von diesem Fund zunächst zu wissen, fanden BRÄU und SCHWIBINGER Ende Mai im Ismaninger Moos bei München das Tier erstmals in Südbayern. Während der Geo-Aktionstage 2004 in Mainfranken wurde sie erneut an mehreren Lokalitäten teils massenhaft beobachtet. Auch SCHMIDT (det. MELBER) fand die Art dort mehrfach bei Astheim und Sommerach sowie bei Neuses am Berg (21./22.v.2004) im Rahmen der Geo-Tage (MELBER, in lit.). BÜTTNER (in lit.) berichtet von weiteren Funden in Nordbayern im Mai und Juni 2004. Die Art muß sich geradezu expolitionsartig über Bayern ausgebreitet haben und ist, wie der angeführte Fund des Erstautors von 2005 zeigt, zumindest vorläufig zum bayrischen Faunenbestandteil geworden.

Alzenau (AB), Rothenberg, 29.05.2004 (B/MS)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004 (S)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31.07.2004 (S)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Ismaning (M), Ismaninger Moos, 20.05.2004 (B/MS)
Kahler Sande (AB), östl. und westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 1.09.2005 (S)
Sammenheim (WUG), Gelber Berg, 5.09.2004 (S)
Stockstadt a.M. (AB), Industriebrache, 30.05.2004 (B/MS).

***Metopoplax origani* (KOLENATI, 1845), RL-B: –**

Elsendorf (KEH), 4.08.1993 (NECKER, ZSM).

***Notochilus limbatus* FIEBER, 1870, RL-B 0**

Aschaffenburg, 16.05.1935 (K. SINGER, ZSM)
Stockstadter Wald, 16.05.1935 (K. SINGER, ZSM)
Spessart, 20.11.1923 (K. SINGER, ZSM).

***Nysius helveticus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850), RL-B V**

Fürth, 20.08.1930 (ETTINGER, ZSM)
Geibenstetten (KEH), 12.08.1985 (NECKER, ZSM)
Lohr (MSP), 11.08.1929 (unbekannt, ZSM)
Nürnberg, 6.09.1930 (unbekannt, ZSM)
Nürnberg, 30.07.1931, 29.07.1938 (ETTINGER, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 10.07.2003 (B/MS)
Röttenbach (WUG), E-M-Trasse/S, 10.07.2003 (B/MS).

***Ortholomus punctipennis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839), RL-B V**

Abensberg (KEH), 22.09.1993, 26.09.1995 (NECKER, ZSM)
Allersburg (AS), 21.07.2005 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004 (S)

Eckersmühlen (RO), Waldrand NW Hofstetten, 5.10.2004 (MS)
 Fahlenbach (PAF), Bahnböschung und Ranken/NW, 4.10.2004 (B/MS)
 Fürth, 23.07.1931 (ETTINGER, ZSM)
 Fürth (FÜ), Hainberg, (FÜ), 28.07.2005 (S)
 Hallstadt (BA), Börstig, 10.09.2004 (S/B)
 Hartlmühle im Laabertal (R), Magerrasen N, 1.08.2005 (B/MS)
 Mühlhausen (AS), 22.07.2005 (B/MS)
 München (M-S), Allacher Heide, 4.09.2005 (S)
 München (M-S), Langwiede, Langwieder Haide, 1998 (LORENZ)
 München (M-S), Langwied, ehem. Strassergelände, 10.08.2005 (B)
 München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 25.07.2004 (S)
 München (M-S), Fröttmaninger Heide, 28.06.2005, 17.07.2005 (S), 18.08.2005 (S/B)
 Nürnberg, 30.07.1931, 21.09.1935 (ETTINGER, ZSM)
 Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B)
 Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S)
 Oberschleißheim bei München (M), Korbinianihölzl, 7.09.2004 (S)
 Offenstetten (KEH), 30.07.1993 (NECKER, ZSM)
 Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005 (S)
 Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 5.09.2004 (S)
 Pleinfeld (WUG), Seemannsmühle, 10.07.2003 (B/MS)
 Röttenbach (WUG), E-M-Trasse/S, 10.07.2003 (B/MS)
 Schöngesing (FFB), 11.08.2005 (S)
 Siegenburg (KEH), Daßfeld, 7.09.1995 (NECKER, ZSM)
 Würzburg, 23.08.1929 (unbekannt, ZSM).

***Oxycarenus modestus* (FALLÉN, 1829)**

RL-B nicht gefährdet, jedoch selten nachgewiesen:

Aschaffenburg, 8.10.1928, 9.10.1928 (K. SINGER, ZSM)
 Egmatinger Forst (EBE), Kesselmoor, 29.05.05 (B)
 Kahler Sande (AB), westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS).

***Pachybrachius fracticollis* (SCHILLING, 1829), RL-B V**

Allmannshausen (STA), Streuwiesen im Wald/S, 25.05.2004 (MS)
 Altötting (AÖ), Bucher Moor, 1.06.2003 (MS)
 Aschaffenburg, Gailbach, 12.09.1952 (J. SINGER, ZSM)
 Dietramszell (TÖL), Klosterfilz, 4.06.2003 (MS)
 Dietramszell (TÖL), Leonhardsfilz, 4.06.2003 (MS)
 Eisenärzt (TS), 5.09.1994 (NECKER, ZSM)
 Gilching (STA), Seefelder Wald, 21.06.2004 (MS)
 Gr. Krotzenburg, Moore, 6.09.1924 (K. SINGER, ZSM)
 Haag (MÜ), Großseggenried bei Bobenstätt, 24.05.2004 (MS)
 Höhenrain (STA), 25.05.2004 (MS)
 Ismaning (M), Ismaninger Moos, 20.05.2004 /MS)
 Lippacher Quellmoor (MÜ), 1.06.2003 (MS)
 Machtlfing (STA), Streuwiesen am Stephansbühel, 7.06.2004 (MS)
 Osterreuten, Bachstau-Vermoorung (OAL), 3.06.2004, 21.06.2004 (B)
 Oberreuten, Rohrmoos (OAL), 13.06.2002 (B)
 Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 21.05.2005 (S)
 Rosenheim-Schwaig (ROS), Quellmoor „Rackermoos“, 26.05.2005 (MS)
 Rosenheim-Westerdorf (ROS), Feuchtwiesen S Kalten/W, 12.05.2005 (MS)
 Sippenauer Moor (KEH), 24.06.1994 (NECKER, ZSM)
 Unterzeismering (STA), Karpfenwinkel S, 29.05.2003 (B)
 Unterzeismering (STA), Niedermoor am Bahndamm/SW, 19.05.2004 (MS).

***Pachybrachius luridus* HAHN, 1826, RL-B 3**

Allmannshausen (STA), Streuwiesen im Wald/S, 25.05.2004 (MS)



Abb. 1: Der Astheimer Sand bei Volkach ist ein Eldorado für Heteropteren. Im Rahmen der GEO-Tage Mainfranken wurden innerhalb kurzer Zeit 48 Arten nachgewiesen, darunter viele ausgesprochene Sandrasen-Spezialisten.

Abb. 2: *Arenocoris walli* wurde nach Jahrzehnten ohne Nachweis in Bayern wiedergefunden. Diese auf Sand bestens getarnte Randwanzen-Art unterscheidet sich von der häufigeren *A. falleni* u. a. durch ihren bedornten Pronotumrand.

Abb. 3: Als große Kostbarkeit ist *Tropidophlebia costalis* anzusehen. Sie war auch innerhalb des NSG nur auf wenigen Quadratmeter großen flachen Sandhügeln mit *Cladonia*-Flechtendecke zu finden. Trotz ihrer Winzigkeit ist sie ansprechend gezeichnet.

Abb. 4: *Metopoplax ditomoides* wurde in großer Individuenzahl auch auf Äckern außerhalb des Astheimer Sandes gefangen. Diese Art war für Bayern bislang noch nie gemeldet und hat sich allem Anschein nach ausgelöst durch den Jahrhundertsommer 2003 geradezu explosionsartig über weite Teile Bayerns ausgebreitet.

Abb. 5: *Megalonotus praetextatus* lebt v. a. in Sandrasen, kann gelegentlich aber auch an Xerotherm-Standorten auf Kalk gefunden werden.

Abb. 6: Eine überwiegend grabende und im Boden verborgene Lebensweise hat die Schildwanze *Odontoscelis lineola*. Vor allem im Frühsommer sind die Tiere jedoch in ihrem bevorzugten Lebensraum, den Sandrasen, aus niedriger Vegetation mit reichen Schmetterlingsblütler-Beständen zu streifen.



Abb. 7: Der Alzenauer Sand im Untermaingebiet gehört trotz seiner heute nur mehr geringen Größe zu den wertvollsten Lebensräumen für Landwanzen. Hier konnten im Rahmen der GEO-Tage im Jahr 2004 bei nur einer Sammelexkursion 51 Arten von Landwanzen gefunden werden, darunter ausgesprochene Kostbarkeiten der bayerischen Wanzenfauna.

Abb. 8: Als besonders wertvoll zeigte sich ein unmittelbar an das NSG grenzender Ackerrandstreifen mit lückig bewachsenen Lockersanden. Hier wurden u. a. *Arenocoris waltli*, *Arenocoris falleni*, *Ceraleptus gracilicornis*, *Ceraleptus lividus*, *Sehirus morio*, *Geocoris ater*, *Eurydema ornatum*, *Megalonotus praetextatus*, *Peritrechus lundii* und *Rhopalus tigrinus* nachgewiesen.

Abb. 9: *Ceraleptus gracilicornis* gilt als eine in Bayern ausgesprochen seltene Randwanzenart. Über ihre Lebensweise ist wenig bekannt, doch muß sie als sehr wärmebedürftig gelten.

Abb. 10: Die Randwanzen-Art *Ceraleptus lividus* ist meist an ruderalisierten Trockenstandorten mit Schmetterlingsblütlern anzutreffen. Die Art scheint insgesamt selten, jedoch deutlich weiter verbreitet als *Ceraleptus gracilicornis*.

Abb. 11: Aus Bayern sind nur wenige neuere Funde der bei näherer Betrachtung sehr attraktiv gezeichneten Bodenwanze *Peritrechus lundii* publiziert worden.

Abb. 12: *Rhopalus tigrinus* ist nur zerstreut in den Sandgebieten Bayerns an Ruderalstellen nachgewiesen. Erst in letzter Zeit liegen auch aus Südbayern Funde vor, die eine Arealausweitung möglich erscheinen lassen.

Altötting (AÖ), Bucher Moor, 1.06.2003 (MS)
NSG Ammersee Südufer (WM), Fischener Wiesen, 5.06.2005 (B)
Dietramszell (TÖL), Klosterfilz, 4.06.2003 (MS)
Dietramszell (TÖL), Leonhardsfilz, 4.06.2003 (MS)
Eurasburger Moor (TÖL), 9.08.2003 (B)
Grasleitener Moorlandschaft (GAP), Hintere Schaar, 22.08.2003 (B)
Lobach (OAL), Quellmoor, 17.06.2004 (B/MS)
Marzoll (BGL), Streuwiese, 3.06.2005 (B)
Oberreuten, Rohrmoos (West- und Ostteil) (OAL), 20.06.2004 (B)
Pfrontener Wasenmoos (OAL), 17.06.2004 (B)
Prien (RO), 9.05.1965 (HIRGSTETTER, ZSM)
Spessart, 17.09.1952 (J. SINGER, ZSM)
Staffelsee, 21.08.1929, 31.07.1930 (ETTINGER, ZSM)
Weyarn (MB), Hochmoor S Wattersdorf, 3.06.2003 (B/MS).

Panaorus adspersus (MULSANT & REY, 1852), RL-B 2

Isartal (TÖL), Schotterfluren S Rauchenberg, 16.04.2004 (MS).

Peritrechus angusticollis (R. F. SAHLBERG, 1848), RL-B 2

Lindach (EBE), Engelmoos W, 16.06.2005 (B).

Peritrechus gracilicornis PUTON, 1877, RL-B 0

Höchberg bei Würzburg, 3.03.1930 (unbekannt, ZSM)
Mäusberg bei Karlstadt, 23.10.1929 (K. SINGER, ZSM)
Würzburg, 7.04.1929, 23.04.1929 (unbekannt, ZSM).

Peritrechus lundii (GMELIN, 1790), RL-B 2

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Fahlenbach (PAF), Bahnböschung/S, 4.10.2004 (B/MS)
Fürth, 23.03.1927 (unbekannt, ZSM),
Fürth, 15.10.1930 (Ettinger, ZSM)
Kallmünz (R), Schloßberg, 14.05.2005 (S)
Karlstadt, 6.03.1927 (K. SINGER, ZSM)
Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21.05.2005 (S)
Regensburg (Günding ?), 1.11.1964 (HAAS, ZSM).

Peritrechus nubilus (FALLÉN, 1807), RL-B 1

Fürth, 16.09.1931 (ETTINGER, ZSM)
Würzburg Umg., 11.04.1931 (ZWECKER, ZSM)
Würzburg, 7.04.1929 (unbekannt, ZSM).

Pionosomus varius (WOLFF, 1804), RL-B 2

Altenberg, 30.03.1935 (unbekannt, ZSM)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.04.2005, 1.09.2005 (S)
Fürth, 07.05.1927 (unbekannt, ZSM)
Fürth, 13.07.1932 (ETTINGER, ZSM)
Mainaschaff, Sandgrube, 7.10.1925 (K. SINGER, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 5.09.2005 (B)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Fürerstein, 5.09.2005 (S/B/MS), 9.09.2005 (S)
Siegenburg (KEH), Daßfeld, 29.09.1994, 7.10.1995 (NECKER, ZSM)
Tennenloher Forst (ERH), 5.09.2003 (S/B/MS).

Platyplax salviae (SCHILLING, 1829), RL-B V

Die Art tritt, wenn sie vorkommt, in großer Individuenzahl auf. Sie ist stets an *Salvia* spp. anzutreffen.

Alzenau (AB), Rothenberg, 29.05.2004 (B/MS)
Aschheim (M), Bahnböschung S Dornach, 1.06.2004 (MS)
Bachmühltal (R), 21.06.1994 (NECKER, ZSM)
Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)
Happurg, 20.05.1934 (ETTINGER, ZSM)
Kallmünz (R), Schloßberg, 14.05.2005 (S)
Kastl (AS), 21.07.2005 (B/MS)
Kelheimwinzer (KEH), 23.07.1995 (NECKER, ZSM)
Kelheimwinzer (KEH), 26.05.2005 (S)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Ilersburg (AS), 21.07.2005 (B/MS)
Maisinger Schlucht (STA), 7.05.2003 (S)
Marching (KEH), 22.07.1991 (NECKER, ZSM)
Moosburg/Isar (FS), Ausgleichsweiher, 14.05.2003 (MS)
München (M-S), Allacher Heide, 25.05.2005 (S/B)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 10.06.2004 (S)
München-Zamdorf (M-S), Gleisverschnittflächen, 25.05.2003 (MS)
Neustadt a. d. D. (KEH), 22.07.1983 (NECKER, ZSM)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Oberhausen (ND), Bahnböschung/S, 9.06.2005 (MS)
Plattenberg (KEH), 29.06.1995 (NECKER, ZSM)
Pondorf (EI), Waldrand O Weiherhaus, 3.06.2005 (MS)
Pullach (KEH), 9.07.1976 (NECKER, ZSM)
Rosenau (DGF), 30.05.2005 (S, Exkursion LMU, SCHÖNITZER)
Schernfeld (EI), Steinbruch, 19.06.2005 (S)
Solnhofen (WUG), 6.06.1965, 5.06.1971 (HIRGSTETTER, ZSM)
Tittmoning (TS), Magerböschungen bei Murschall, 25.05.2005 (MS)
Waldetzenberg (R), 1.08.2005 (B/MS)
Wiesmühl (TS), Wacholderheide Unteröd, 25.05.2005 (MS)
Winhörung (AÖ), Bahnböschung SW Steinhöring, 24.05.2004 (MS)
Würzburg, 26.06.1928 (ETTINGER, ZSM).

Plinthisus brevipennis (LATREILLE, 1807), RL-B V

Abensberg (KEH), 6.09.1995 (NECKER, ZSM)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg, Gailbach, 2.06.1954 (J. SINGER, ZSM)
Kallmünz (R), Schloßberg, 14.05.2005 (macropter) (S)
Mäusberg bei Karlstadt, 4.10.1953 (K. SINGER, ZSM)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 15.05.2005 (brachypter) (S)
Oberndorf, Fränkische Jura, 9.04.1939 (ETTINGER, ZSM)
Rottenburg (LA), 14.04.1993 (POPP, ZSM)
Schöngesing (FFB), Bahndamm, 11.06.2005 (brachypter) (S)
Stockstadter Wald, 15.03.1926 (K. SINGER, ZSM)
Sulzbach, Sandgrube, 5.10.1931 (K. SINGER, ZSM)
Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS)
Veitshöchheim, 24.04.1934 (ZWECKER, ZSM)
Wörth (ED), Altenerdinger Moor, Moosmax, 20.05.2004 (B/MS).

Plinthisus pusillus (SCHOLZ, 1847), RL-B 3

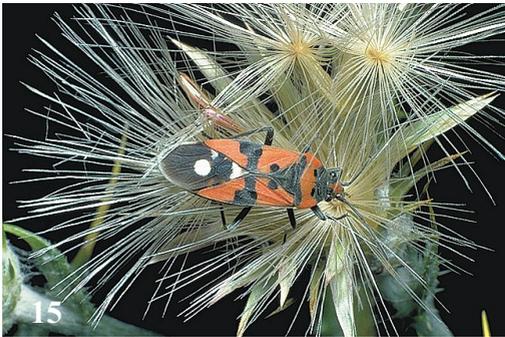
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30.05.2004 (B/MS)
Fürth, 1.04.1928 (SCHMIDT, ZSM)
Kalbenstein bei Karlstadt (MSP), 30.8.192? (K. SINGER, ZSM)
Karlstadt, 30.08.1925 (unbekannt, ZSM).



13



14



15



16



17



18

Abb. 13: Kalkmagerrasen mit Felstürmen sind typisch für die Hänge der südlichen Frankenalb. Xerothermophile Arten konzentrieren sich in solch felsigen Bereichen. Hier gelangen Funde z. B. von *Heterogaster affinis*, *Megalonotus praetextatus*, *Copium clavicorne* und *Lygaeus equestris*.

Abb. 14: Felsige Hangbereiche sind auch im Oberpfälzer Jura von Habitatspezialisten besiedelt. Auf diesem Oberhang des Martinsberges bei Laaber wurden etwa auf engem Raum u. a. *Tingis maculata*, *Copium teucii*, *Heterogaster affinis*, *Aellopus atratus* und *Rhyarochromus alboacuminatus* gefunden.

Abb. 15: Eine noch recht regelmäßig vertretene Art, die wärmeliebende Säume mit Schwalbenwurz-Beständen im Umfeld der Felsköpfe besiedelt, ist die Bodenwanze *Lygaeus equestris*. Ihre auffällige Färbung warnt vor giftigen Inhaltsstoffen, die sie beim saugen an der toxischen *Vincetoxicum hirsundinaria* aufnimmt.

Abb. 16: Ebenfalls attraktiv gefärbt ist *Raglius alboacuminatus*. Sie ist an ihren Vorkommensorten meist nur einzeln zu finden, in Magerrasen und wärmeliebenden Säumen aber relativ verbreitet nachzuweisen.

Abb. 17: *Heterogaster affinis* ist offenbar eine Art von primär waldfreien Steppenheide-Standorten und ist meist direkt im Bereich der Felsköpfe in Thymian-Rasen des Xerobrometums zu finden.

Abb. 18: *Aellopus atratus* lebt an Boraginaceen über schütter bis lückig bewachsenem Boden. In den letzten Jahren mehrten sich Funde der in Bayern besonders für Sandrasen typischen Art in Kalkmagerrasen. Neue Funde in Südbayern könnten auf eine Ausbreitung in jüngster Zeit schließen lassen. Die Art wurde hinsichtlich ihrer Gefährdung bisher wahrscheinlich etwas überschätzt.



19



20



21



22



23



24

Abb. 19: Moore weisen eine im Vergleich zu trockenwarmen Biotopen artenarme, jedoch hochspezialisierte Heteropteren-Fauna auf. Selbst Kleinstmoore wie ein Kesselmoor bei Lindach im präalpinen Endmoränenbogen können solche Habitatspezialisten aufweisen, die dort als Eiszeitrelikte anzusehen sind: Hier wurden u. a. *Ligyrocoris sylvestris*, *Peritrechus angusticollis*, *Rhacognathus punctatus*, *Agramma ruficorne* und *Rhopalus maculatus* gefunden.

Abb. 20: *Peritrechus angusticollis* lebt v. a. in Randzonen intakter und degradierter Hoch- und Übergangsmoore.

Abb. 21: *Ligyrocoris sylvestris* fanden wir bislang nur vereinzelt in torfigen, sehr moosreichen und nassen Streuwiesen. Der neuerliche Nachweis gelang in der naturbelassenen Randsumpfzone eines Pseudohochmoores in einer sog. „Toteisloch“-Vermoorung der Eiszerfallslandschaft südöstlich von München, bei der es sich um ein Primärhabitat der Art handeln dürfte.

Abb. 22: Die Platanen-Gitternetzwanze *Corytucha ciliata* ist ein Neuzugang der bayerischen Fauna. Die aus Nordamerika stammende Art hat im Zuge ihrer Arealausweitung inzwischen auch Bayern erreicht. Bisher kam es in München jedoch nicht zu flächenhafter Ausbreitung.

Abb. 23: Erfreulicherweise gelang ein Wiederfund der an *Artemisia campestris* in Sandrasen lebenden Netzwanze *Galeatus affinis* für Bayern.

Abb. 24: *Camtotelus lineolatus* galt in Bayern schon immer als große Kostbarkeit. Das Vorkommen dieser kleinen Bodenwanze konnte jüngst in zwei bereits von früher her bekannten Vorkommensgebieten bei Eichstätt und Siegenburg bestätigt werden.

Pterotmetus staphyliniformis (SCHILLING, 1829), RL-B V

An geeigneten Orten ist *P. staphyliniformis* in Bayern nicht selten anzutreffen.

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Aschaffenburg, 25.09.1953 (K. SINGER, ZSM)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (macropter) (S)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.04.2005 (S)
Dietramszell (TÖL), Leonhardsfilz, 4.06.2003 (MS)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 5.09.2003 (S/B/MS), 31.07.2004 (S)
Fahlenbach, Bahnböschung und Ranken/NW (PAF), 4.10.2004 (B/MS)
Freinhausen (PAF), 18.07.2005 (B/MS)
Hallstadt (BA), Börstig, 10.09.2004 (S/B)
Lindach (EBE), Engelmoos W, 3.07.2005 (B)
Marktheidenfeld (MSP), Kalmuth, 31.05.2004 (MS)
Mühlhausen (AS), 22.07.2005 (B/MS)
Neuburg (ND), Bahnböschung, 3.08.2004 (B/MS)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), Seemannsmühle, 10.07.2003 (B/MS)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 7.09.2000 (B), 27.05.2005 (S/B), 19.06.2005 (S)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Furerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
Siegenburg (KEH), Binnendünen, 17.05.2004 (B/MS)
Sommerach, am Spessart (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 1.05.2003, 5.09.2003 (S/B/MS), 31.07.2004 (S)
Wegscheid bei Eichstätt, Steinbruch, 27.05.2005 (S/B).

Raglius alboacuminatus GOEZE, 1778, RL-B 3

Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS), 3.10.2004 (S)
Endsee (AN), 19.04.1978 (HARZ, ZSM)
Hüll, Ortsrand/O (PAF), 28.07.2004 (MS)
Kallmünz (R), Schloßberg, 14.05.2005 (S)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Kösching, Kasinger Wacholderheide (EI), 3.06.2005 (MS)
Laaber (R), Martinsberg E, 1.08.2005 (B/MS)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S), 9.09.2005 (S/B)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Schnaittach, 9.04.1936 (ETTINGER, ZSM)
Solnhofen (WUG), 10.04.1966 (HIRGSTETTER, ZSM).

Rhyarochromus phoeniceus (ROSSI, 1794), RL-B V

Arzbach (TÖL), Isarschotter N, 23.03.2003 (B/MS)
Endorf (R), 1.08.2005 (B/MS)
Endorf (R), Trockenhang SW, 1.08.2005 (B/MS)
Homburg a.M. (MSP), Kalmut, 4.10.1952 (K. SINGER, ZSM)
Laaber (R), Martinsberg E, 1.08.2005 (B/MS)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 18.08.2005 (S/B), 16.09.2005 (S)
Nürnberg, 30.03.1934 (ETTINGER, ZSM)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B)
Prien (RO), 24.04.1965 (HIRGSTETTER, ZSM)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B)
Schlierseer Berge, 6.1936 (FRANKE, ZSM)
Solnhofen (WUG), 10.04.1966 (HIRGSTETTER, ZSM).

Rhyarochromus vulgaris (SCHILLING, 1829), RL-B V

Abensberg (KEH), 12.05.1993, 18.08.1993, 30.03.1994, 21.04.1994, 3.05.1994, 18.06.1994, 2.08.1994, 15.10.1994 (NECKER, ZSM)
Alzenau (AB), Rothenberg, 29.05.2004 (B/MS)
Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)

Aschaffenburg, 15.04.1953 (K. SINGER, ZSM)
 Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
 Bamberg, 2.09.1936 (ETTINGER, ZSM)
 Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.04.2005, 26.05.2005 (S)
 Eining (KEH), Sandharlandener Heide, 26.05.2005 (S)
 Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31.07.2004 (S)
 Fahlenbach (PAF), Bahnböschung und Ranken/NW, 4.10.2004 (B/MS)
 Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
 Freinhausen (PAF), Adelshauser Berg, 4.10.2004 (B/MS)
 Fürth, 12.09.1928 (unbekannt, ZSM)
 Fürth, 19.08.1928, 28.09.1929 (ETTINGER, ZSM)
 Fürth (FÜ), Hainberg, 28.07.2005 (S)
 Hettenshausen (PAF), Bahnböschung W Prambach, 31.05.2005 (MS)
 München (M-S), Allacher Heide, 25.05.2005 (S/B)
 München (M-S), Gern, Sadelerstraße, 20.10.2005 (B)
 München (M-S), Moosach, 24.07.2005 (S)
 München (M-S), Nymphenburger Park, Wiesen W, 28.08.2005 (B)
 Nürnberg, 2.09.1931 (ETTINGER, ZSM)
 Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005, 1.09.2005 (S)
 Pettstädter Sande (BA), 10.09.2004 (S/B)
 Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21.05.2005 (S)
 Pleinfeld (WUG), Seemannsmühle, 10.07.2003 (B/MS)
 Röttenbach (WUG), E-M-Trasse/S, 10.07.2003 (B/MS)
 Sandharlanden (KEH), 6.09.1993 (NECKER, ZSM)
 Staudach (KEH), 24.07.1993, 19.08.1993 (NECKER, ZSM)
 Thüngersheim, 2.09.1968, 1.06.1969 (ETTINGER, ZSM)
 Treuchtlingen (WUG), Nagelberg, 5.09.2004 (S).

***Scolopostethus decoratus* (HAHN, 1833), RL-B 3**

Aschaffenburg, 23.01.1937, 18.03.1950 (K. SINGER, ZSM)
 Aschaffenburg, Kleiner Findberg, 19.02.1950 (J. SINGER, ZSM)
 Aying (M), E-M-Trasse W Kaltenbrunn, 13.05.2005 (B/MS)
 Aying (M), Blindmoos bei Blindham, 13.05.2005 (B/MS)
 Bamberg, 11.05.1937 (ETTINGER, ZSM)
 Dietramszell (TÖL), Klosterfilz, 11.08.2005 (B/MS)
 Fürth, 21.01.1930 (ETTINGER, ZSM)
 Gaißbach (TÖL), Hochfilzen, 12.05.2004 (MS)
 Hilpoltstein (RH), RMD-Kanal bei Haimpfarrich, 5.10.2004 (MS)
 Inning (STA), Bacherner Moor, 28.04.2004 (MS)
 Nürnberg, 25.03.1929, 12.04.1929, 25.04.1938 (ETTINGER, ZSM)
 Nürnberg, 29.05.1930 (unbekannt, ZSM)
 Prien (RO), 7.05.1964 (ETTINGER, ZSM)
 Röttenbach (WUG), E-M-Trasse/S, 10.07.2003 (B/MS)
 Schwaig bei Nürnberg (LAU), E-M-Trasse am Furerstein, 5.09.2003 (S/B/MS)
 Siegenburg (KEH), Sandgrube, 24.03.2003 (B/MS)
 Würth (ED), Altenerdinger Moor, Moosmax, 20.05.2004 (B/MS).

***Scolopostethus grandis* HORVÁTH, 1880, RL-B 3**

Schnaittach, 9.04.1936 (ETTINGER, ZSM)
 Spessart, 22.04.1950 (K. SINGER, ZSM).

***Scolopostethus pilosus* REUTER, 1874, RL-B 3**

Aschaffenburg, Strüth, 16.03.1950 (K. SINGER, ZSM).

***Scolopostethus puberulus* HORVÁTH, 1887, RL-B 2**

Fürth, 21.01.1930 (ETTINGER, ZSM)

Ismaning (M), Ismaninger Moos, 30.03.2004 (MS)
Würzburg, 30.06.1928 (unbekannt, ZSM).

Sphragisticus nebulosus (FALLÉN, 1807), RL-B 3

S. nebulosus ist an geeigneten Plätzen häufig anzutreffen.

Abensberg (KEH), 22.09.1993, 21.04.1994, 22.04.1994, 2.08.1994 (NECKER, ZSM)
Allersberg, 30.07.1956 (ETTINGER, ZSM)
Alzenauer Sand (AB), 9.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004, 1.09.2005 (S)
Eining (KEH), Sandharlandener Heide, 26.05.2005 (S)
Elsendorf (KEH), 18.06.1993 (NECKER, ZSM)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31.07.2004 (S)
Mühlhausen (NM), Schlierferheide, 8.06.2004 (S)
Offenstetten (KEH), 2.10.1992 (NECKER, ZSM)
Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005, 1.09.2005 (S)
Pettstädter Sande (BA), 10.09.2004 (S/B)
Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21.05.2005 (S)
Sulzbach, Sandgrube, 6.11.1928 (K. SINGER, ZSM).

Spilostethus saxatilis (SCOPOLI, 1763), RL-B 3

S. saxatilis kommt z. B. in der Allacher Heide in München massenhaft vor. Die Tiere sind auf verschiedenen Pflanzen wie *Taraxacum officinale*, *Vincetoxicum officinale* und Liliaceae saugend angetroffen worden.

Allersberg, 24.09.1956, 29.09.1956, 16.10.1957 (ETTINGER, ZSM)
Ammersee Südufer (WM), 5.06.2005, 7.07.2005, 13.08.2005, 4.09.2005 (Larve) (B)
Eching (LL), Ampermoos, 7.07.2003 (MS)
Eggelburger See (EBE), Westufer, 7.09.2003 (B)
Erling (STA), Hangquellmoor Lange Wiese, 19.05.2004 (MS)
Fischbach (TÖL), Rothenrainer Moore, 15.05.2004 (MS)
Gaißbach (TÖL), Attenloher Filze, 26.05.2004 (MS)
Gersthofener Heide (A), 11.07.2003 (B/MS)
Greiling (TÖL), Moorflächen an der Gr. Gaißbach, 26.05.2004 (MS)
Greiling (TÖL), Moorflächen südlich, 26.05.2004 (MS)
Herrsching (STA), Herrschinger Moos, 21.08.2003 (MS)
Hochstadt (STA), Feuchtflächen am oberen Aubach, 3.08.2003 (Larve) (MS)
Inning (STA), Ampermoos, Ostrand am Eichenbüh, 27.03.2003, 7.06.2003 (MS)
Inning (STA), Feuchtwiesen am Inninger Bach/S, 2.06.2004 (MS)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21.06.2005 (S/B), 7.09.2005 (S/B/MS)
Maisinger Schlucht (STA), 22.08.2004 (S)
Mühlthalbach W Erling (STA), 23.07.2003 (Larve) (MS)
München (M-S), Im Moosgrund, Abfanggraben, 29.04.2003, 3.05.2003 (MS)
München (M-S), Allacher Heide, 22.08.2003, 22.04.2004, 9.06.2004, 16.05.2005 (S), 3.04.2005 (B) und 25.05.2005 (S/B)
Oberfischbach (TÖL), Streuwiese SW Schwaig, 12.05.2004 (MS)
Pfrontener Wasenmoos (OAL), 23.08.2004 (B)
Rosenau (DGF), 14.06.2004 (SCHÖNITZER, ZSM)
Rosenau (DGF), 30.05.2005 (S, Exkursion LMU, SCHÖNITZER, ZSM)
Rosenheim-Pösling (RO-S), verhochstaudetes Quellmoor, 13.06.2005 (MS)
Sand (AIC), Lechauen, Brenne an den Baggersee, 11.07.2003 (B/MS)
Söcking (STA), Söckinger Moor, 9.06.2003 (MS)
Staffelsee, 29.06.1938 (ETTINGER, ZSM)
Starnberg (STA), Maisinger Schlucht, Wilder Kaiser, 25.07.2003 (B/MS), 31.03.2004 (MS)
Traubing (STA), Moor am Starzenbach, 25.07.2003 (Larve) (B/MS)
Tutting (STA), Geigerfilz, 11.06.2003 (MS)
Uffing, 1.08.1929 (ETTINGER, ZSM)
Wackersberg (TÖL), Streuwiesen am Einbach, 12.05.2004 (MS).

Taphropeltus contractus (HERRICH-SCHÄFFER, 1839), RL-B 3

Fränkische Jura, 6. 05. 1928 (unbekannt, ZSM)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28. 07. 2005 (S)
Schöngesing (FFB), Bahndamm, 11. 06. 2005 (S)
Stübig, Fränkische Jura, 8. 05. 1932 (unbekannt, ZSM)
Veitshöchheim, ohne Datum (ZWECKER, ZSM)
Würzburg, 28. 03. 1928, 4. 04. 1928 (ZWECKER, ZSM).

Taphropeltus hamulatus (THOMSON, 1870), RL-B 1

Kalbenstein bei Karlstadt (MSP), 31. 07. 1957 (ETTINGER, ZSM).

Trapezonotus anorus (FLOR, 1860), RL-B 1

Kallmünz (R), Schloßberg, 14. 05. 2005 (S).

Trapezonotus desertus SEIDENSTÜCKER, 1951, RL-B 2

Offenstetten (KEH), 22. 04. 1994 (NECKER, ZSM)
Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 10. 07. 2003 (B/MS).

Trapezonotus ullrichi (FIEBER, 1837), RL-B 0

Veitshöchheim, 7. 04. 1929 (unbekannt, ZSM).

Tropidophlebia costalis (HERRICH-SCHÄFFER, 1850), RL-B 1

Astheim bei Volkach (KT), 28. 05. 2004 (B/MS)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28. 05. 2004 (B/MS)
Vach, 23. 05. 1930 (SCHMIDT, ZSM).

Tropidothorax leucopterus (GOEZE, 1778), RL-B 1

Feldmoching, 1. 08. 1950 (BÜHLMANN)
München (M), Korbinianihölzl, 26. 07. 1958 (unbekannt)
Oberschleißheim bei München (M), Korbinianihölzl, 19. 08. 2004, 2. 09. 2004 (S).

Tropistethus holosericus (SCHOLZ, 1846), RL-B V

Jochenstein (PA), Rombach-Steinbruch, 2. 10. 1991 (LORENZ)
Kahler Sande (AB), westl. Autobahn, 29. 05. 2004 (B/MS)
Kallmünz (R), Schloßberg, 14. 05. 2005 (S)
Karlstadt, 9. 03. 1930 (K. SINGER, ZSM)
Kastl (AS), 21. 07. 2005 (B/MS)
Kelheim (KEH), Brannt, 17. 05. 2004 (B/MS)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 5. 08. 2005 (S)
Nürnberg, 3. 06. 1939 (ETTINGER, ZSM)
Würzburg, 5. 03. 1928, 25. 03. 1928, 28. 04. 1928, 5. 05. 1928, 23. 04. 1939 (ZWECKER, ZSM).

Xanthochilus quadratus (FABRICIUS, 1798), RL-B 2

Aschaffenburg, 18. 08. 1952 (K. SINGER, ZSM)
Aschaffenburg, Schönbusch, 15. 10. 1952 (K. SINGER, ZSM)
Erlach, 15. 08. 1929 (unbekannt, ZSM)
Kahler Sande (AB), westl. Autobahn, 29. 05. 2004 (B/MS)
Mühlhausen (KEH), 11. 10. 1965 (NECKER, ZSM)
Mühlhausen (NM), Schlierferheide, 8. 06. 2004 (S)
Neumarkt in der Oberpfalz (NM), 8. 06. 2004 (S)
Schwaig bei Nürnberg (LAU), EM-Trasse am Furerstein, 5. 09. 2003 (S/B/MS), 9. 09. 2005 (S/B)
Stockstadt a.M. (AB), Industriebrache, 30. 05. 2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 5. 09. 2003 (S/B/MS).

Familienreihe Pentatomoidea

Fam. Cydnidae

Adomerus biguttatus (LINNAEUS, 1758), RL-B G

Oberreuten (OAL), Rohrmoos, 16. 07. 2004 (B)
Pfrontener Wasenmoos (OAL), 16. 07. 2004 (B)
Wildbad Kreuth (MB), Schotterheide an der Felsweißbach S, 1. 05. 2005 (B).

Byrsinus flavicornis (FABRICIUS, 1794), RL-B 1

Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28. 05. 2004 (B/MS)
Sommerach, am Spessart (KT), 28. 05. 2004 (B/MS)
Straubing (SR), 19. 08. 1962 (SCHAEFLEIN, ZSM).

Canthophorus impressus HORVATH, 1880, RL-B V

Bad Tölz (TÖL), Isarauen N Roßwies, 11. 05. 2004 (MS)
Garchinger Heide bei Eching (FS), 30. 04. 2005 (S)
Garmisch (GAP), Osterfelderkopf, 14. 07. 2003 (MS)
Geretsried (TÖL), Isarauen SW Tattenkofen, 15. 05. 2004 (MS)
Herrsching (STA), Magerrasen SW Widdersberg, 25. 05. 2004 (MS)
Isar-Schotterfluren bei Hellerschwang (TÖL), 9. 06. 2004 (MS)
Jachen NE Niedernach (TÖL), Auf der Wehr, 9. 06. 2004 (MS)
Königsbrunn (A-S), Schießplatzheide, 21. 06. 2005 (Larve) (S/B)
Landstetten (STA), Magerrasen/W „Arena“, 8. 06. 2004 (MS)
Latschenkopf (TÖL), 29. 06. 2003 (Larve) (MS)
Lenggries (TÖL), Isarauen/NW, 12. 05. 2004 (MS)
Sander Heide (AIC), 22. 05. 2003 (Larve) (MS).

Legnotus limbosus (GEOFFROY, 1785), RL-B 3

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17. 07. 2004 (S)
Eining (KEH), Sandharlandener Heide, 26. 05. 2005 (S)
Kelheimwinzer (KEH), 26. 05. 2005 (S)
München (M-S), Gern, Amperstr. 13. 05. 2005 (B)
Stockstadt a.M. (AB), Industriebrache, 30. 05. 2004 (B/MS)
Unterföhring (M-S), alter Bahndamm, 1. 06. 2004 (MS).

Legnotus picipes (FALLÉN, 1807), RL-B 3

Alzenau (AB), Rothenberg, 29. 05. 2004 (B/MS)
Fahlenbach (PAF), Bahnböschung und Ranken/NW, 4. 10. 2004 (B/MS)
Fahlenbach (PAF), Bahnböschung/S, 4. 10. 2004 (B/MS)
München (M-S), Fröttmaninger Heide, 10. 06. 2004 (S)
München (M-S), Olympiagelände S, Tram-Wendeschleife, 22. 04. 2005 (B)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 27. 04. 2004, 21. 06. 2004, 1. 04. 2005, 15. 05. 2005 (S)
Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 8. 06. 2004 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27. 05. 2005 (S/B)
Taubenberg (MB), Steinbachtal, 24. 07. 2003 (B/MS)
Winhöring (AÖ), Bahnböschung/S, 24. 06. 2004 (MS).

Microporus nigrinus (FABRICIUS, 1794), RL-B 1

Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21. 05. 2005 (S)
Siegenburg (KEH), Binnendünen, 17. 05. 2004 (B/MS).

Sehirus luctuosus MULSANT & REY, 1866, RL-B 3

Altmannstein (EI), Wacholderheide/NO, 3.06.2005 (MS)
Bad Abbach (KEH), 10.08.2005 (S)
Burgheim (ND), Illdorfer Leite (Geißberg), 9.06.2005 (MS)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 26.05.2005 (S)
Ebersberger Forst (EBE), 6.08.2004 (Larve) (B/MS), 16.08.2004 (B/MS)
Eching (FS), 20.09.1958 (unbekannt, ZSM)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Hettenshausen (PAF), Bahnböschung W Prambach, 31.05.2005 (MS)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Oberhausen (ND), Bahnböschung/S, 9.06.2005 (MS)
Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005 (S)
Pfaffenhofen (PAF), Bahnböschung bei Reising, 31.05.2005 (MS)
Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21.05.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 21.05.2005 (S)
Pullach (KEH), 29.06.1995 (NECKER, ZSM)
Unteröd (TS), 25.05.2005 (MS).

Sehirus morio (LINNAEUS, 1761), RL-B R

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Kahler Sande (AB), westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 21.05.2005 (S)
Stockstadt a.M. (AB), Industriebrache, 30.05.2004 (B/MS).

Thyreocoris scarabaeoides (GEOFFROY, 1785), RL-B V

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004, 16.04.2005 (S)
Eining (KEH), Sandharlandener Heide, 26.05.2005 (S)
Griesbeckerzell (AIC), Schindbachtal, 9.05.2003 (B/MS)
Ismaning (M), Ismaninger Moos, 20.05.2004 (B/MS)
Kahler Sande (AB), östl. und westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Kelheimwinzer (KEH), Lehnberg, 17.05.2004 (B/MS)
Obereichstätt (EI), 27.05.2005 (S/B).
Offenstetten (KEH), Sandackerbrache, 10.08.2005, 1.09.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), Heinzenmühle, 21.05.2005 (S).

Tritomegas sexmaculatus (RAMBUR, 1842), RL-B R

T. sexmaculatus wurde vom Erstautor stets auf *Ballota nigra* angetroffen.

Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S)
Bamberg (BA-S), Flugplatz Cramersfeld, 10.09.2004 (S/B)
Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004 (S)
Fahlenbach (PAF), Bahnböschung/S, 4.10.2004 (B/MS)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14.06.2004 (S)
Kallmünz (R), Schloßberg, 14.05.2005 (S)
Kelheimwinzer (KEH), 26.05.2005 (S)
Pettstädter Sande (BA), 10.09.2004 (S/B).

Fam. Pentatomidae

Aelia klugi HAHN, 1831, RL-B 3

Enzenstetten (OAL), Bahndamm, 7.07.2003 (B)

Kallmünz (R), Schloßberg, 14. 05. 2005 (S)
Maisach (FFB), Fußbergmoos, 26. 06. 2004 (MS)
Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 8. 06. 2004 (S)
Tennenloher Forst (ERH), 5. 06. 2003 (B/MS).

Carpocoris melanocerus MULSANT, 1852, RL-B R

Lödensee (TS), Seehauser Hochkienberg, steiler Südhang, 23. 06. 2004 (B).

Chlorochroa juniperina (LINNAEUS, 1758), RL-B V

Bad Tölz (TÖL), Isarauen N Arzbach, 23. 03. 2003 (B)
Bad Tölz (TÖL), Isarauen N Roßwies, 12. 05. 2004 (MS)
Isartal (TÖL), Schotterfluren S Rauchenberg, 16. 04. 2004 (MS)
Königsbrunn (A-S), Hasenheide, 21. 06. 2005 (S/B)
Königsbrunner Heide (A-S), 11. 07. 2003 (B/MS)
Wolfpratshausen (TÖL), Pupplinger Au, 17. 04. 2004 (MS).

Eurydema ornatum (LINNAEUS, 1758), RL-B 2

Alzenau (AB), Rothenberg, 29. 05. 2004 (B/MS)
Alzenauer Sand (AB), 29. 05. 2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), vom 3. 10. 2004 (S)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31. 07. 2004 (S)
Hallstadt (BA), Börstig, 10. 09. 2004 (S/B)
Kahler Sande (AB), östl. und westl. Autobahn, 29. 05. 2004 (B/MS)
Sommerach, am Spessart (KT), 28. 05. 2004 (B/MS)
Stockstadt a.M. (AB), Industriebrache, 30. 05. 2004 (B/MS)

Eurydema rotundicollis DOHRN, 1860, RL-B R

Berchtesgaden (BGL), Jenner in 1800 m Höhe, 4. 07. 2005 (SCHÖNITZER, ZSM)
Kampen bei Lenggries (TÖL), 31. 07. 2004 (MS).

Holcostethus sphacelatus (FABRICIUS, 1794), RL-B R

Enzenstetten (OAL), Bahndamm, 7. 07. 2003 (B)
Jettenbach Bhf. (MÜ), 24. 06. 2004 (MS)
Marktheidenfeld (MSP), Kalmuth, 31. 05. 2004 (MS)
München (M-S), Berg am Laim, 25. 05. 2003 (MS)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 19. 06. 2003, 4. 06. 2004, 12. 08. 2004 (S)
München-Zamdorf (M-S), Gleisverschnittflächen, 1. 06. 2004 (MS)
Palsweis (DAH), Oberes Moos, 26. 06. 2004 (MS)
Schöngeising (FFB), 11. 08. 2005 (S).

Neottiglossa leporina (HERRICH-SCHÄFFER, 1830), RL-B V

Abensberg (KEH), 6. 09. 1995, 26. 09. 1995 (NECKER, ZSM)
Alzenau (AB), Rothenberg, 29. 05. 2004 (B/MS)
Aschaffenburg (AB), Schönbusch, Sandflächen nordwestlich, 30. 05. 2004 (B/MS)
Bahndamm zwischen Kahl und Alzenau (AB), 29. 05. 2004 (B/MS)
Bamberg (BA-S), Flugplatz Cramersfeld (BA-S), 10. 09. 2004 (S/B)
Endorf (R), 1. 08. 2005 (B/MS)
Erlangen (ER), ehem. Exerzierplatz, 31. 07. 2004 (S)
Fürth-Stadeln (FÜ-S), 1. 5. 2003 (B/MS)
Fürth (FÜ), Hainberg, 14. 06. 2004 (S)
Hallstadt (BA), Börstig, 10. 09. 2004 (S/B)
Hörstein bei Alzenau (AB), 29. 05. 2004 (B/MS)
Kahler Sande (AB), östl. und westl. Autobahn, 29. 05. 2004 (B/MS)
Kallmünz (R), 17. 07. 2004, 14. 05. 2005 (S)

Kastl (AS), 21.07.2005 (B/MS)
Mühlhausen (NM), Schlierferheide, 8.06.2004 (S)
München (M-S), Allacher Heide, 29.05.2005 (S)
München (M-S), Langwied, Langwieder Haide, 1998 (LORENZ)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Pfinz (EI), 19.06.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), 05.09.2004, 21.05.2005 (S)
Pleinfeld (WUG), Mandlesmühle, 10.07.2003 (B/MS)
Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 8.06.2004 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B)
Stockstadt a. M. (AB), Industriebrache, 30.05.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 31.07.2004 (S).

Palomena viridissima (PODA, 1761), RL-B G

Kallmünz (R), Schloßberg, 14.05.2005 (S)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 9.06.2004 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 19.06.2005 (S).

Podops inuncta (FABRICIUS, 1775), RL-B G

Astheim bei Volkach (KT), 3.10.2004 (S).

Pinthaeus sanguinipes (FABRICIUS, 1787), RL-B R:

Das Exemplar dieser selten gefundenen Art wurde auf *Sarothamnus scoparius* in der Nähe von alten Eichen aufgefunden.

Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandrasen an der Schalckhaußer Str., 28.07.2005 (S).

Rhacognathus punctatus (LINNAEUS, 1758), RL-B 3

Altdorf bei Ernhofen (LAU), 25.08.2003 (S/B)
Blindhamer Filz (M), 13.05.2005 (B/MS)
Dietramszell (TÖL), Klosterfilz, 11.08.2005 (B/MS)
Kaltenbrunn (M), Kesselmoor, 13.05.2005 (B/MS)
Kirchseeoner Moos (EBE), 3.07.2004 (B)
Neumarkt in der Oberpfalz (NM), 8.06.2004 (S).

Rubiconia intermedium (WOLFF, 1811), RL-B V

Aying (M-L), E-M-Trasse W Kaltenbrunn, 13.05.2005 (B/MS)
Brannenburg (RO), 23.07.2004 (B/MS)
Lacher-Alm (RO), 7.07.2004 (MS)
Lödensee (TS), Seehauser Hochkienberg, steiler Südhang, 23.06.2004 (B)
Mühlhausen (NM), Schlierferheide, 8.06.2004 (S)
München (M-S), Berg am Laim, 25.5.2003 (MS)
München (M-S), Allacher Heide, 25.05.2005 (S/B)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 30.07.2003, 4.06.2004, 21.06.2004, 1.09.2004, 11.09.2004, 15.05.2005, 20.05.2005 (S)
Pyras (RH), Sandabbaugelände, 5.10.2004 (MS)
Schöngeising (FFB), Bahndamm, 11.06.2005, 11.08.2005 (S)
Seeshaupt (STA), Magerrasenzwickel S Bahnhof, 10.06.2004 (B).

Sciocoris microphthalmus FLOR, 1860, RL-B G

Klooascher Alm (MB), 29.06.2004 (B/MS).

Sciocoris umbrinus (WOLFF, 1804), RL-B V

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 16.07.2003, 16.04.2005 (S)

Ebersberger Forst (EBE), 16.08.2004 (B)
Forstenrieder Park (M), Eichelgarten, 31.03.2004 (MS)
München (M-S), Rangierbahnhof M-Nord, 21.06.2004 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Pfünz (EI), 19.06.2005 (S)
Röttenbach (WUG), E-M-Trasse/S, 10.07.2003 (B/MS)
Schöngeising (FFB), Bahndamm, 11.06.2005 (S)
Weyarn (MB), Hochmoor S Wattersdorf, 3.06.2003 (B/MS).

Stagonomus pusillus (HERRICH-SCHÄFFER, 1830), RL-B R

Daßfeld bei Siegenburg (KEH), 17.07.2004 (S)
München (M-S), Allacher Heide West, 25.05.2005 (S/B).

Zicrona caerulea (LINNAEUS, 1758), RL-B V

Achslach (REG), 3.06.2005 (S, Exkursion LMU, SCHÖNITZER)
Gfällachmoor (ED), 8.08.2004 (B/MS)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Königshof, 28.07.2005 (S)
Oytal bei Oberstdorf (OAL), 27.07.2005 (BREITSAMETER, KOTHE, CONLE, SCHÖNITZER, ZSM).

Fam. Scutelleridae

Eurygaster austriaca (SCHRANK, 1776), RL-B 1

Heidenheim (WUG), Spielberg, 5.09.2005 (S)
Nürnberg-Reichelsdorf (N-S), Sandmagerrasen, 5.10.2004 (MS)
Treuchtlingen (WUG), Nagelberg, 5.09.2005 (S).

Odontoscelis fuliginosa (LINNAEUS, 1761), RL-B V

Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Bad Abbach (KEH), 10.08.2005 (S)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Freinhausen (PAF), Adelshauser Berg, 19.07.2004 (B/MS)
Garching bei München (M), Fröttmaninger Heide, 10.06.2004 (S)
Kelheim (KEH), Brannt, 17.05.2004 (MS)
München Allach (M-S), Magerrasen N Angerlohe, 3.07.2004 (B)
München (M-S), Langwied, Langwieder Haide, 1998 (LORENZ)
Pollanten (NM), Reismühle, 8.06.2004 (S)
Schernfeld (EI), Steinbruch nordöstlich, 27.05.2005 (S/B)
Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS).

Odontoscelis lineola RAMBUR, 1839, RL-B 2

Alzenauer Sand (AB), 29.05.2004 (B/MS)
Astheim bei Volkach (KT), 28.05.2004 (B/MS)
Bamberg (BA-S), Flugplatz Cramersfeld, 10.09.2004 (S/B)
Fahr (KT), Elgersheimer Hof, 28.05.2004 (B/MS)
Kahler Sande (AB), westl. Autobahn, 29.05.2004 (B/MS)
Pollanten (NM), Sandackerbrache S Reismühle, 8.06.2004 (S)
Stockstadt a.M. (AB), Industriebrache, 30.05.2004 (B/MS)
Tennenloher Forst (ERH), 5.06.2003 (B/MS).

4. Diskussion

Im Verlauf der Auswertung der ZSM-Belege und der Literaturdaten stellte sich heraus, daß für Bayern nur 16 Coreiden-Arten sicher nachgewiesen sind. Sowohl bei *Coriomeris affinis* (MOULET, 1995) als auch bei *Loxocnemis dentator* (KITTEL, 1869) handelt es sich um Verwechslungen mit den sehr ähnlichen Arten *Coriomeris denticulatus* (siehe dazu auch HECKMANN & RIEGER, 2001) bzw. *Bothrostethus annulipes* (siehe GULDE, 1935; WAGNER, 1966). Diese Arten wurden dementsprechend nicht in die Checkliste für Bayern (ACHTZIGER et al., in HOFFMANN & MELBER, 2003) aufgenommen.

Die Auswertung der Sammlungsdaten der Coreoidea aus Bayern zeigte, daß bei manchen Arten ein Rückgang zu verzeichnen ist, auch wenn die Häufigkeit der bedrohten Arten jahrweise stark schwankt und von der Sammelintensität abhängt. Dieser beobachtete Rückgang geht vermutlich auf eine erhebliche Ausdünnung der Vorkommensgebiete in den letzten Jahrzehnten zurück. Besonders deutlich wird dies bei *Arenocoris waltli*, *Bothrostethus annulipes*, *Coriomeris scabricornis*, *Rhopalus rufus* und *Stictopleurus pictus*, die von SEIDENSTÜCKER bzw. SINGER noch zahlreicher gefunden wurden.

Darüber hinaus gibt es auch einige Arten, die von Natur aus selten vorkommen, so wie *Ceraleptus gracilicornis*, *Nemocoris falleni*, *Ulmicola spinipes* und *Rhopalus distinctus*, die schon zum Teil bei SINGER (1952) als selten eingestuft wurden. Bei *C. gracilicornis* ist aber in letzter Zeit eine schwache Zunahme der Fundmeldungen erkennbar. Die Seltenheit von *Chorosoma schillingi* läßt sich durch die Bindung an Silbergrasfluren erklären (BRÄU & SCHWIBINGER, 2004). Rätselhaft bleibt, warum von SEIDENSTÜCKER keine Belegexemplare dieser Art aus dem Raum Erlangen und Nürnberg existieren, wo den Autoren Nachweise gelangen. Man könnte spekulieren, daß die Art zu SEIDENSTÜCKERS Zeiten dort noch nicht vorkam und erst später aus den Gebieten ihres ursprünglichen Vorkommens (Untermaingebiet und Bamberg) eingewandert ist. Ebenso sind *Arenocoris falleni* und *Spathocera dalmani* eng an das Vorhandensein von Sandflächen gebunden und können daher nur in solchen Gebieten gefunden werden.

Andererseits haben *Gonocerus acuteangulatus* und *G. juniperi* in den letzten Jahren eine Ausbreitung erfahren, welche bei *G. juniperi* im Wesentlichen auf eine Erweiterung des Pflanzenspektrums beruht, da jetzt neben *Juniperus*-Arten auch *Thuja spec.* als Nahrungspflanze akzeptiert wird (ACHTZIGER & SCHOLZE, 1997; BRÄU & SCHWIBINGER, 2004). Zwar sind auch für *Liorhyssus hyalinus* aus dem Jahr 2003 relativ viele Funde belegt, es wurden jedoch keine weiteren Exemplare in den Folgejahren entdeckt (siehe SCHUSTER, 2005). Hierbei handelte es sich wahrscheinlich um eine vorübergehende Ausbreitungswelle der wärmeliebenden Art im Jahrhundertssommer 2003. Weiterhin scheint sich *Rhopalus tigrinus* nach Süden hin auszubreiten, denn im Münchener Raum wurde die Art in früheren Jahren noch nicht entdeckt. Dasselbe gilt auch für *Ceraleptus lividus*.

Die Arten *Bathysolen nubilis*, *Enoplops scapha*, *Dicranocephalus agilis* und *D. medius* haben eine in etwa gleich bleibende Häufigkeit und werden auch heute selten aber regelmäßig angetroffen, wobei allerdings *E. scapha* in den Jahren 2003 bis 2005 auffallend wenig entdeckt wurde.

Rhopalus conspersus und *Rh. maculatus* sind in geeigneten Lebensräumen, den Heideflächen bzw. in Feuchtgebieten mit hoher Stetigkeit aufzufinden. Nach wie vor sind *Alydus calcaratus*, *Coreus marginatus*, *Coriomeris denticulatus*, *Syromastes rhombus*, *Corizus hyoscyami*, *Myrmus miriformis*, *Rhopalus parumpunctatus*, *Rh. subrufus*, *Stictopleurus abutilon*, *St. crassicornis* und *St. punctatonevrosus* sehr häufig und weit verbreitet, wobei *St. crassicornis* von diesen Arten am seltensten aufgefunden wird.

Um die Artenvielfalt der Wanzen in Bayern zu erhalten, ist es unabdingbar, daß geeignete Habitate für die Tiere vorhanden sind, denn der Schwund naturnaher Lebensräume ist die Hauptursache für Rückgang und Aussterben von Arten. Sehr bedrohte Biotoptypen stellen vor allem offene Sand- und Heideflächen dar, die sich durch einen großen Artenreichtum auszeichnen. Die Sandrasen um „Pleinfeld“ im Weißenburger Raum haben z. B. durch das Anlegen des Großen Brombachsees und die Verfüllung alter Sandgruben einen Großteil ihrer Fläche eingebüßt; lediglich im Bereich Mandlesmühle existiert heute noch ein Relikt dieser Habitate (GLUTH, 2003). Verglichen mit früheren Funden von SEIDENSTÜCKER (1954) im Gebiet um Pleinfeld und Mühlstetten, sind die damals dort häufigeren Arten wie *Bothrostethus annulipes*, *Rhopalus rufus* oder *Stictopleurus pictus* heute nicht mehr anzutreffen. Dennoch lassen sich dort auf engstem Raum durchaus noch seltene Arten entdecken, wie *Geocoris dispar* und *Sehirus morio*. Ähnliches gilt für einen kleinen

unscheinbaren Rest einer Sanddüne direkt neben dem Ortsteil Daßfeld bei Siegenburg (KEH), wo ebenfalls sehr seltene Wanzen wie *Galeatus affinis*, *Camptotelus lineolatus*, *Tritomegas sexmaculatus* und *Rhopalus distinctus* gefunden wurden. Diese beiden Beispiele weisen darauf hin, daß selbst der Erhalt kleiner Reliktflächen zum Fortbestand einiger bedrohter Arten beitragen kann.

Eine große Bedeutung kommt auch den Sandackerbrachen zu, weil zum einen größere, offene Bereiche vorhanden sind und zum anderen sich die Vegetation in einem frühen Sukzessionsstadium befindet. Dies ist für alle jene Arten von Vorteil, die lückige oder ruderalisierte Sandrasen bevorzugen, wie z. B. *Rhopalus tigrinus*, der dann in großer Individuenzahl anzutreffen ist. Als sehr individuen- und artenreich erwiesen sich etwa jeweils eine Sandackerbrache in Offenstetten (8 bedrohte Arten und *Emblethis denticollis* bei nur einer Begehung) und in der Heinzenmühle bei Pleinfeld (11 bedrohte Arten und *Emblethis denticollis* bei nur einer Begehung), sowie in Pollanten (9 bedrohte Arten und *Ceraleptus gracilicornis*, leg. SCHWIBINGER, bei zwei Begehungen). Auf diese Weise könnten landwirtschaftlich genutzte Flächen, die für einige Jahre brach liegen, Lebensräume auch für bedrohte Arten schaffen, wenn sie ausreichend nahe bei geeigneten Flächen mit hoher Faunentradition liegen.

Von Rückgängen blieben aber auch die Kalkmagerrasengebiete nicht verschont. Viele einst offenbar äußerst ergiebige Sammelgebiete SEIDENSTÜCKERS sind heute beispielsweise vollständig oder weitgehend bewaldet oder landwirtschaftlich intensiviert; Lebensraumspezialisten sind weit verbreiteten „Allerweltsarten“ gewichen.

Die für Bayern neu gemeldeten Arten *Emblethis denticollis*, *E. griseus* wie auch *Metopoplax ditomoides* konnten an mehreren Standorten nachgewiesen werden. Inwieweit es sich um durch den „Jahrhundertsommer“ 2003 ausgelöste Arealerweiterungen handelt und ob diese temporärer Natur waren, muß vorläufig offen bleiben.

Das Wiederauffinden von *Arenocoris walli* könnte auf einer weniger intensiven bzw. fehlenden Sammeltätigkeit in den betreffenden Gebieten in den letzten Jahrzehnten beruhen. Dies spiegelt auch den eher geringen Stellenwert wider, die den Wanzen trotz ihrer erwiesenermaßen hohen Eignung als Bioindikatoren (vgl. ACHTZIGER et al., 1999) beigemessen wird. Auch unter Berücksichtigung bestehender Erfassungsdefizite ist es unübersehbar, daß nach dem Belegmaterial der Sammlungen bzw. Museen – ohne das Bestandstrends nicht aufgedeckt werden könnten – ehemals weiter verbreitete Arten in den verbliebenen Restbiotopen trotz gezielter Nachsuche kaum noch nachgewiesen werden können.

Danksagung

Wir bedanken uns bei Markus SCHWIBINGER für die Überlassung vieler interessanter Funde. Weiterhin gilt unser Dank Tanja KOTHE und Wolfgang SCHACHT (beide ZSM), die uns Funddaten zur Verfügung stellten. Klaus MANDERY, Christian KÖBELE, Gerald FUCHS und Nicolas LIEBIG danken wir für die Einladung bzw. Unterstützung bei den GEO-Tagen 2005 in Schöngesing (FFB) bzw. in den Lechheiden um Königsbrunn (A-S). Vor allem bedanken wir uns bei Tanja SCHULZ-MIRBACH für die Hilfe im Feld und bei unseren Familien für ihr Verständnis.

Literatur

- ACHTZIGER, R., BRÄU, M. & G. SCHUSTER (2003): Allgemeines zur Heteropteren-Fauna des Bundeslandes Bayern. – In: HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER, Verzeichnis der Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft 8: 209–272.
- ACHTZIGER, R., BRÄU, M. & G. SCHUSTER [2004]: Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae) Bayerns. – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns, Schriftenreihe des Bayerischen Landessamtes für Umweltschutz 166 (2003): 82–91.
- ACHTZIGER, R. & W. SCHOLZE (1997): Seltene und gefährdete Wanzenarten aus Bayern (Insecta, Heteroptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 2: 23–38.

- BRÄU, M. (2001): Stand der Wanzen-Faunistik in Bayern (inkl. Mitteilung einiger Funde bemerkenswerter Arten). – *Heteropteron* **11**: 25–32.
- BRÄU, M. & M. SCHWIBINGER (2004): Beitrag zur Wanzen-Faunistik in Bayern mit Kommentaren zur Neufassung der Roten Liste. – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **6**: 95–216.
- ECKERLEIN, H. (1962): Das Wanzenvorkommen im Gebiet des Böstigs bei Bamberg. – *Ber. Naturf. Ges. Bamberg* **38**: 79–89.
- FISCHER, H. (1961): Die Tierwelt Schwabens. 1. Teil: Die Wanzen. – *Ber. Naturf. Ges. Augsburg* **72**: 1–32.
- GLUTH, W. P. (2003): Lebendiger Sand an der Schwäbischen Rezat. – In: *Wunderwelt Sand*. www.fränkischer-albverein.de/wandern/vorschlag/sand/rezat/rezat_print.htm. [08.2003]
- GOELLNER-SCHIEDING, U. (1975): Revision der Gattung *Stictopleurus* STÅL, 1872 (Heteroptera, Rhopalidae). – *Dtsch. Ent. Z., N.F.* **22** (I–III): 1–60.
- GOELLNER-SCHIEDING, U. (1976): Revision der Gattung *Liorhyssus* STÅL, 1870 (Heteroptera, Rhopalidae). – *Dtsch. Ent. Z., N.F.* **23** (I–III): 181–206.
- GOELLNER-SCHIEDING, U. (1978): Bemerkungen zu der Gattung *Rhopalus* SCHILLING einschließlich *Brachycaremus* FIEBER (Heteroptera, Rhopalidae). – *Mitt. Zool. Mus. Berlin* **54** (2): 313–331.
- GOELLNER-SCHIEDING, U. (1983): General-Katalog der Familie Rhopalidae (Heteroptera). – *Mitt. Zool. Mus. Berlin* **59** (1): 37–189.
- GOSSNER, M. (2005): *Psallus punctulatus* (PUTON, 1874) neu für Bayern – Nachweise aus Baumkronen an verschiedenen Standorten (Heteroptera, Miridae, Phylinae, Phylini). – *NachrBl. bayer. Ent* **54** (3/4): 81–88.
- GOSSNER, M. (2006): *Phytocoris meridionalis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) – Erstnachweis für Bayern – (Heteroptera, Miridae, Mirinae, Mirini). – *NachrBl. bayer. Ent.* **55** (1/2): 32–34.
- GOSSNER, M. & G. SCHUSTER (2005): Erstnachweis von *Macrolophus rubi* WOODROFFE, 1957 für Bayern mit Angaben zu bisherigen Fundorten in Mitteleuropa und Hinweise zur Ökologie der Art (Heteroptera, Miridae, Bryocorinae, Dicyphini). – *NachrBl. Bayer. Entomol.* **55** (1/2): 13–20.
- GULDE, J. (1935): Die Wanzen Mitteleuropas. Hemiptera, Heteroptera Mitteleuropas. IV. Teil: 5. Familie Coreidae, 6. Familie Pyrrhocoridae, 8. Familie Berytidae. – 316 Seiten; Verlag des Internationalen Entomologischen Vereins E. V., Frankfurt am Main.
- GÜNTHER, H. (1988): Die Heteropterenfauna des Sinswanger Moores bei Oberstaufen/Oberallgäu. – *Ber. Naturf. Ges. Augsburg* **189**: 1–17.
- HECKMANN, R. & C. RIEGER (2001): Wanzen aus Baden-Württemberg – Ein Beitrag zur Faunistik und Ökologie der Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera). – *Carolina* **59**: 81–98.
- HOFFMANN, H.-J. (1998): Zu einem Massenvorkommen von *Arocatus roeseli* in der Großstadt Frankfurt/Main. – *Heteropteron* **4**: 13–16.
- HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): *Entomofauna Germanica* **6**. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft **8**: 209–272.
- KITTEL, G. (1869): Versuch einer Zusammenstellung der Wanzen, welche in Bayern vorkommen. – *Ber. Naturhistor. Ver. Augsburg* **20**: 61–80.
- MELBER, A. (1980): Bemerkenswerte Heteropteren-Funde aus Unterfranken (1. Nachtrag zu SINGER, 1952). – *Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg* **14**: 1–14.
- MELBER, A. (1999): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Wanzen mit Gesamtverzeichnis. – *Inform. d. Naturschutz Niedersachs.* **5**: 1–44.
- MOULET, P. (1995): France et Régions limitrophes, Hemiptères Coreoidea (Coreidae, Rhopalidae, Alydidae), Pyrrhocoridae, Stenocephalidae euro-méditerranéens. – *Faune de France* **81**: 339 Seiten; Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles; Paris.
- OTTO, A. (1995): Für die Schweiz neue oder selten gesammelte Wanzen-Arten (Heteroptera) – Zweiter Beitrag. – *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* **68**: 137–142.
- PÉRICART, J. (1998): France et Régions limitrophes, Hemiptères Lygaeidae euro-méditerranéens. – *Faune de France* **84** A–C: 474, 457, 489 Seiten; Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles; Paris.

- PÉRICART, J. (1983): France et Régions limitrophes, Hemiptères Tingidae euro-méditerranéens. – Faune de France **69**: 618 Seiten; Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles; Paris.
- RIETSCHEL, S.: (1998): *Arocatus longiceps* STÅL, 1873 (Heteroptera, Lygaeidae) ein Platanen-Neubürger in Mitteleuropa. – Heteropteron **4**: 11–12.
- RIETSCHEL, S.: (2003): Zur Ausbreitung von *Arocatus longiceps* STÅL, 1872 (Lygaeidae) in Mitteleuropa – neue Nachweise am Ober- und Hochrhein. – Heteropteron **17**: 12–16.
- SAUER, F. (1996): Wanzen und Zikaden – nach Farbfotos erkannt. – 184 Seiten; Fauna Verlag; Karlsfeld.
- SCHNEID, T. (1954): Die Wanzen (Hemiptera Heteroptera) der Umgebung von Bamberg. – Naturforsch. Ges. Bamberg **34**: 47–107.
- SCHOLZE, W. (1990): Ökofaunistische Untersuchungen an der Wanzenfauna oberfränkischer Distelarten und Distelhabitats. – Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **21**: 113–148.
- SCHMOLKE, F. (2003): Beitrag zur Faunistik der Coreidae und Rhopalidae (Heteroptera, Geocorisae) in Bayern. – Unveröffentlichte Diplomarbeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 130 Seiten + Anhang.
- SCHUSTER, G. (1971): Die Hemipterenfauna des Landkreises Schwabmünchen. – 26. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **140**: 37–120.
- SCHUSTER, G. (1979): Wanzen aus Südbayern sowie aus den benachbarten Gebieten Baden-Württembergs und Österreichs (Insecta, Heteroptera) (Wanzen von bayr. Schwaben). – 34. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **166**: 1–55.
- SCHUSTER, G. (1981): Wanzenfunde aus Bayern, Württemberg und Nordtirol. – 36. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **175**: 1–50.
- SCHUSTER, G. (1986): Zur Wanzenfauna Schwabens und der Schwäbischen Alb. – 42. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **182**: 1–36.
- SCHUSTER, G. (1987): Wanzen aus Oberbayern und Nordtirol. – 44. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **184**: 1–40.
- SCHUSTER, G. (1988): Zur Wanzenfauna Mittelfrankens. – 47. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **188**: 1–32.
- SCHUSTER, G. (1989): Die Wanzenfauna des Windsberges bei Freinhausen, Oberbayern. – 49. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **190**: 1–29.
- SCHUSTER, G. (1990): Beitrag zur Wanzenfauna Schwabens (Insecta, Heteroptera). – 50. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **192**: 1–35.
- SCHUSTER, G. (1993): Wanzen aus Bayern (Insecta, Heteroptera). – 54. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **200**: 1–49.
- SCHUSTER, G. (1995): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Hundsmoor“ bei Westerheim im Allgäu (Insecta, Heteroptera). – 55. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **204**: 3–25.
- SCHUSTER, G. (1998): Wanzen aus Bayern II (Insecta, Heteroptera). – 57. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **212**: 1–64.
- SCHUSTER, G. (2001): Wanzen aus Bayern III (Insecta, Heteroptera). – 60. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **216**: 1–78.
- SCHUSTER, G. (2005): Wanzen aus Bayern IV (Insecta, Heteroptera). – 62. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **221**: 63–124.
- SEIDENSTÜCKER, G. (1954): Über drei Pseudophloeinen der fränkischen Jura (Hemiptera-Heteroptera, Coreidae). – Nachr.Bl. bayer. Ent. **3**: 105–107.
- SINGER, K. (1952): Die Wanzen des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg **5**: 1–128.
- STICHEL, W. (1959–1962): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen, II. Europa (Hemiptera, Heteroptera Europae). – **4** (2): 353–838; Berlin.
- STRAUSS, G. (1987): Wanzen aus Oberschwaben. – 46. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **187**: 1–48.
- WACHMANN, E. (1989): Wanzen beobachten, kennenlernen. – 274 Seiten; Neumann-Neudamm Verlag; Melsungen.
- WAGNER, C., FISCHER, F. P. & J. SLIVA (2002): Jahresdynamik und Habitatbindung von Wanzen (Heteroptera) auf renaturierten Moorstandorten in den Kendlmühlfilzen (Oberbayern, Lkr. Traunstein). – Beitr. Ent. **52** (2): 417–447.

- WAGNER, E. (1966): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, Wanzen oder Heteropteren, Pentatomorpha. – DAHL: Die Tierwelt Deutschlands **54** (I): 235 Seiten; VEB Gustav Fischer Verlag; Jena.
- WAGNER, E. (1967): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, Wanzen oder Heteropteren, Cimicomorpha. – DAHL: Die Tierwelt Deutschlands **55** (II): 179 Seiten; VEB Gustav Fischer Verlag; Jena.
- WERNER, D. J. (2005): *Metopoplax ditomoides* neu für Bayern. – Heteropteron **20**: 34.

Anschriften der Verfasser:

Franz SCHMOLKE
Scharnhorststr. 18
D-80992 München
e-mail: bonsai100@aol.com

Markus BRÄU
Amperstr. 13
D-80638 München
e-mail: ifuplan.braeu@t-online.de

Klaus SCHÖNITZER
Zoologische Staatssammlung München
Leiter der Sektion Rhynchota
Münchhausenstr. 21
D-81247 München
e-mail: Schönitzer@zsm.mwn.de